

November 2010

Bienen pflege

Die Zeitschrift für Imker



Monatsschrift
des Landesverbandes
Württembergischer
Imker

11

November 2010



seit 1931

Werner SEIP

Bienenzuchtbedarf

Tel. 06447-6026 Fax -6816

Frei Haus

für Sie

ab 50 €¹

Unseren ausführlichen **Fachkatalog** einfach anfordern: www.werner-seip.de

Mittelwände aus 100% reinem Bienenwachs, zur Kerzenherstellung

	Abholpreis	Frei Haus
ab 5 kg je kg	8,90 €	9,90 €
ab 10 kg je kg	8,50 €	9,10 €
ab 20 kg je kg	8,20 €	8,70 €
ab 50 kg je kg	7,90 €	8,40 €

Aus eigener Produktion: Gewalzte Mittelwände, zur leichten Herstellung von Kerzen. **Fast jedes gewünschte Maß lieferbar!** Wir liefern Ihnen unsere **Waben auch eingefärbt zum Aufpreis je kg 1,00 €**. Es sind die Farben **hell- und dunkelbraun, rot, blau und grün** in den Größen 20 x 35 und



10 x 35 cm lieferbar (ab 150 kg liefern wir auch unsere bunten Waben in fast jedem gewünschten Maß!).

Wachspastillen

aus 100% reinem Bienenwachs garantiert

	Abholpreis	Frei Haus
ab 1 kg je kg	8,95 €	
ab 5 kg je kg	8,40 €	9,40 €
ab 10 kg je kg	7,95 €	8,55 €
ab 25 kg je kg	7,60 €	8,10 €

seuchenfrei, speziell gefiltert, goldgelb. Perfekt zum Kerzengießen! Unsere Wachspastillen sind

natürlich auch zur Mittelwandherstellung geeignet!

Deutscher Honig Met 0,75l Flasche

	Abholpreis	Frei Haus
ab 6 Fl. je Fl.	3,95 €	5,45 €
ab 12 Fl. je Fl.	3,60 €	4,50 €
ab 72 Fl. je Fl.	3,40 €	4,10 €
ab 120 Fl. je Fl.	3,20 €	3,75 €
ab 300 Fl. je Fl.	2,95 €	3,50 €

Seit vielen Jahren erfreut sich unser Deutscher Honig-Met sehr großer Beliebtheit. Es hat sich gezeigt, dass



nicht nur ein günstiger Preis, sondern vor allem Qualität und ein guter Geschmack beim Kunden immer größere Resonanz findet. Unser Met wird in ansprechenden Flaschen oder im Kanister geliefert.

Händler und Großabnehmer verlangen bitte unser "Frei Haus" Sonderangebot.

Kerzengießformen & -dochte

Bei uns finden Sie eine **große Auswahl an Kerzengießformen**, Reliefs, Bastelzubehör, oder Alu. **Spezialdochte** **Malfarben**, Ansteckbienen usw. **unseren kostenlosen** **Bienenwachs** an oder informieren Sie sich in unserem **Online Shop (www.imkershop-seip.de)**.



Deutscher Honig Met im 10l Kanister

in €/Kanister	Abholpreis	Frei Haus
1 Ka.	36,00 €	43,50 €
ab 6 Ka.	34,00 €	41,50 €
ab 10 Ka.	32,00 €	39,00 €
ab 40 Ka.	30,00 €	35,20 €

Honigbonbons frei Haus

z.B. Honig-Bonbon "spezial" (Edel) 100g Beutel

ab 50 Beutel = 1 Karton frei Haus je Beutel **0,75 €**

z.B. Milch-Honig-Bonbon (Edel) 100g Beutel

ab 50 Beutel = 1 Karton frei Haus je Beutel **0,80 €**



Blütenpollen in bester Qualität!

in € / kg	Extrapoll®	Spanische Blütenpollen sind aufgrund des fast kompletten Ernteausfalles 2010 nur noch sehr schwer zu bekommen. Wir können aktuell noch liefern. Dabei garantieren
ab 1 kg	17,50 €	
ab 3 kg	16,50 €	
ab 6 kg	15,95 €	
ab 10 kg	14,50 €	
ab 20 kg	13,95 €	
ab 50 kg	13,20 €	

wir, dass unsere Blütenpollen nicht mit billigen Pollen aus Fernost "verschnitten" sind.



Das komplette Angebot von

Werner Seip

Bienenzuchtbedarf

und

Bioproducte SEIP

finden Sie auch auf

www.imkershop-seip.de

Fordern Sie hier auch kostenlos unsere ausführlichen Kataloge an!

Gelée Royale frisch - 100% rein
20g: 6 € - 100g: 22 € - 1kg: 69 €

¹ Gilt nicht für Bienenfutter, Honiggläser und Honig-Met

Sichern Sie sich **5% Onlinerabatt**, bestellen Sie über www.imkershop-seip.de

W. SEIP

seit Jahrzehnten
Partner der Imker

Das führende Imkerfachgeschäft in Hessen!

Zum Weißen Stein 32 - 36

35510 Butzbach-Ebersgöns

Tel. 06447-6026 - Fax 06447-6816

E-Mail: info@werner-seip.de



seit 1931

WORT MELDUNG

Nicole Leukhardt

Liebe Leserin, lieber Leser,

fast possierlich möchte man den grünen Vogel nennen, der da so vorwitzig den Schnabel in einen Bienenkasten bohrt. Was für den Laien durchaus possierlich aussehen mag, stößt beim Imker nicht gerade auf ornithologische Begeisterung. Denn der gefiederte Dieb auf dem Bild in Simon Hummels Monatsbetrachtungen ist ein Specht, der sich gerade an den Bienen zu vergreifen versucht. Wer schon einmal einen Spechtbau an einem Baum gesehen hat, weiß, dass dem Schnabel des hungrigen Vogels keine noch so stabile Beute lange trotzen kann.



Vorsicht ist – wie so oft – auch in diesem Fall besser als Nachsicht. Das weiß auch Simon Hummel. Er erklärt, wie man seine Beuten vor dem gefiederten Räuber schützt. Und nicht nur er – auch Mäuse würden sich über den Winter gerne am Vorrat der Bienen bedienen. Während man tierischen Räubern – auch als Bienenfreund – noch halbwegs verzeihen kann, hört das Verständnis bei zweibeinigen Langfingern jedoch eindeutig auf. Mit einer versteck-

ten Kamera, wie sie auch von Jägern zum Futterverhalten des Wildes eingesetzt wird, lassen sich Bienenräuber menschlicher Natur überführen und vielleicht sogar abschrecken. Vorsicht ist in jedem Fall besser als Nachsicht und wer die Risiko- und Fehlerquellen kennt, hat die Chance, präventiv einzugreifen. Aus dem selben Beweggrund hat sich vor Jahren das Deutsche Bienenmonitoring gegründet. Woher kommen die Winterverluste, was trägt zum Bienensterben über die kalten Monate bei? Bundesweit dokumentieren Imker in Arbeitsgruppen den Varroa-Befallsgrad und andere Krankheiten ihrer Völker, notieren sich, wann sie Drohnenbrut entnommen haben, welches Volk geschwärmt hat und wie die Bienen wann und womit behandelt wurden. Sie versuchen zu verstehen, wie ihre Bienen „ticken“, welche Faktoren die Überlebenschance mindern. Die Württemberger Imker scheinen dabei ein besonders glückliches Händchen zu haben. Im bundesweiten Vergleich verendeten im Schnitt gute 13 % der Monitoring-Völker über den Winter, die Hohenheimer DeBiMo-Gruppe drückt den Schnitt mit nicht einmal 3 % gehörig. Wenn die letzten Arbeiten an den Völkern abgeschlossen sind, dann dürfen Sie zurecht auf gesunde und muntere Völker im nächsten Frühjahr hoffen. Genießen Sie die „bienenfreie“ Zeit und nutzen Sie sie zum Austausch mit anderen Imkern. Wenn es also klopft – erschrecken Sie nicht gleich. Es ist bestimmt ein Imker, der um Ihren Rat bitet oder zum Plaudern vorbei kommt. Es muss ja nicht immer der Specht sein.

Herzlichst, Ihre Nicole Leukhardt

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.
Vorsitzender: Ulrich Kinkel
Geschäftsstelle des Landesverbandes:
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 81 15, Telefax (0 71 53) 5 55 15
E-Mail: info@lvwi.de
Internet: www.lvwi.de

REDAKTION:

Nicole Leukhardt, Gartenstraße 7, 72336 Balingen
Telefon (0 74 33) 9 97 48 90, Fax (0 74 33) 9 97 48 91
E-Mail: bienenpflege@gmx.de

LAYOUT:

Nicole Leukhardt / Kohlhammer u. Wallishäuser GmbH

ANZEIGENLEITUNG:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 81 15
Telefax (0 71 53) 5 55 15
E-Mail: info@lvwi.de
Internet: www.lvwi.de

Die abgedruckten Aufsätze stellen nicht immer und jederzeit die Meinung der Schriftleitung dar, sondern sind in erster Linie Ansicht des Verfassers.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bezugspreis für Einzelbezieher:
Jahresabonnement einschl. MwSt. und Porto 20,- €.

Erfüllungsort u. Gerichtsstand Stuttgart,
Zahlungen ausschließlich an die
Kasse des Landesverbandes Volksbank Plochingen,
Kto. Nr. 657 544 019, BLZ 611 913 10

Bei verspäteter oder unterbliebener Lieferung wegen wichtiger Gründe (Personalschwierigkeit, Drucknotlage und höhere Gewalt) wird kein Ersatz geleistet.

BRIEFANSCHRIFTEN:

Verbandsangelegenheiten, Redaktion und Vereinsnachrichten, Anzeigen: Geschäftsstelle des Landesverbandes.

HERSTELLUNG:

Kohlhammer und Wallishäuser GmbH,
72379 Hechingen, Brunnenstr. 14,
Telefon (07471) 1802-0, Telefax (07471) 1802-60

Monatsschrift des Landesverbandes
Württembergischer Imker

Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten



I N H A L T

SIMON HUMMEL Tipps und Anregungen für November	344
Schmalzel hat zugesagt	346
Ministerium: 74 % unbelastet	347
Günter Pritsch / Pflanzenportrait BZV Pfinztal + Mellifera	348
Ausstellung auf Hauptfest in Stuttgart / Imker zu Gast in Hohenheim	349
Nicole Leukhardt: DEBIMO-Imker tauschen sich aus	350
BV Ehingen: Imker feiern Jubiläum ..	351
Buckfasttag in Cröffelbach / LWH: Gurr-Hirsch -positive Bilanz ..	352
Dr. Neuman -Prüfung / Albbienenzüchter: Wiesen blühen ..	353
VEREINSKALENDER	354
Kleinanzeigen	356
Seuchenstand / Programmvorschau ..	358
Badische Imkerschulen	359
AG Toleranzzucht	360
DER LANDESVERBAND INFORMIERT	361
BV Wangen: Gottesdienst im Klösterle / Medaille für Prof. Liebig ..	364
DIB informiert	365
BV Crailsheim: Imker besuchen Kongress in Bruneck	370

Robert Ripberger gelang es, einen frei bauenden Bienenschwarm im Bild festzuhalten, der den ganzen Sommer überlebt hat. Das Volk konnte mit vereinten Imkerkräften geborgen werden.
Foto: Ripberger



Namensinitialien zur Wiedererkennung.

Alle Bilder: Simon Hummel

Kalt und windig kann es nun werden. Damit die Völker in vorweihnachtliche Stimmung kommen muss man nur wenige Dinge beachten. Nachdem die Völker genügend gut entmilbt wurden, sind noch Spechte, Stürme und Langfinger einzukalkulieren.

Keine Monatsbetrachtung ohne sie:

Varroa

In der letzten Monatsanweisung wurde die Abschlussbehandlung mit Oxalsäure beschrieben, Ende Oktober Anfang November sind die meisten Völker auch brutfrei, dieses Jahr sogar etliche schon seit September. Einige Völker hatte evtl. das warme Wetter Anfang Oktober nochmals zum Brüten verleitet, es gilt also die Brutfreiheit sicherzustellen, die Landesanstalt für Bienenkunde und die Fachberater geben Informationen zum

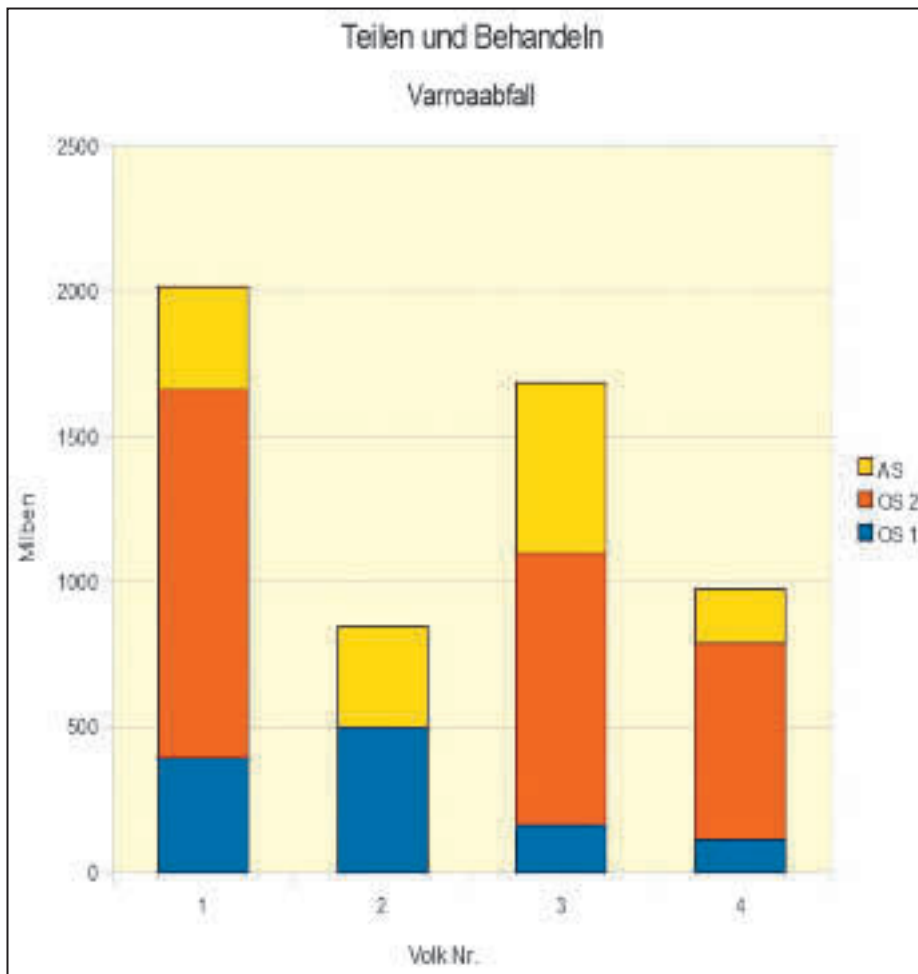
richtigen Behandlungszeitpunkt. Nochmals der Hinweis zum Behandlungszeitpunkt: lieber bei -5°C als bei $+5^{\circ}\text{C}$ mit der Oxalsäurelösung behandeln! Brutfreiheit alleine ist nur ein Faktor einer guten Wirksamkeit.

Bei einer Oxalsäurebehandlung von brutfreien Völkern im Sommer fielen nach der Behandlung relativ wenig Milben, eine zweite Behandlung an einem kalten Morgen brachte den Befall zutage. Wie wichtig die tiefen Temperaturen und die Wintertraube für die Wirksamkeit ist, zeigt das Ergebnis der Sommerbehandlung bei der Völkerführung nach „Teilen und Behandeln“. Der Wirkungsgrad der Behandlung war nicht ausreichend genug, eine weitere Behandlung mit Ameisensäure im Spätsommer war notwendig. Winterbienen sollten aber keinesfalls zwei mal beträufelt werden, sonst muss mit einem verstärkten Bienenabgang gerechnet werden.

Du sollst nicht stehlen!

Dieses Frühjahr war ich an der Aufklärung eines Völkerdiebstahles beteiligt. Die Abwicklung war eine sehr langwierige und nervenaufreibende Angelegenheit. Aber es hat sich gelohnt, der Dieb wurde gestellt und eine Serie an Diebstählen somit aufgeklärt.

Der Grund für den Diebstahl war in diesem Fall eindeutig, der Völkerbestand wurde immer wieder durch die nicht behandelte Varroa ausgelöscht. Aber es geht nicht nur um Völkerverluste, die Dreistigkeit kennt keine Grenzen: Keinen Steinwurf neben einem meiner Wanderstandorte wurden einem Imkerkollegen die Honigräume in aller Ruhe abgeerntet, auf den Pick-Up geladen, ausgeschleudert und wieder zurückgebracht. Der „Imker“ wurde jedes mal beobachtet, aber es wurde kein Verdacht geschöpft. Wenn er sich meinen Stand ausgesucht hätte, dann gäbe es



Milbenabfall nach einer Oxalsäure Behandlung im Sommer.

ein weiteres prominentes Fahndungs- foto aus der Fotofalle. Die Fotofalle ist eine Möglichkeit, um Vorfälle am Bienenstand zu dokumentieren, ursprünglich wurde sie entwickelt, um Jägern die Aktivitäten an einem Fütterungsplatz

mit Aufzeichnung der Uhrzeit und Datum zu überwachen. Die Digitalkamera wird durch einen Bewegungsmelder aktiviert und funktioniert durch Infrarotbeleuchtung auch in der Nacht. Das Gerät kostet etwa 200 Euro, ist wasserdicht

und kann unsichtbar auf Bäumen oder im Vogelhäuschen getarnt angebracht werden. Die Bilder und Videos können vor Ort am Display ausgewertet werden. Mit entsprechendem Akku kann das Gerät mehrere Wochen netzunabhängig betrieben werden. Für die Aufdeckung von Diebstählen kann eine Zeichnung der Beuten oder Rähmchen sinnvoll sein, vielleicht schreckt es auch vor dem Diebstahl ab.

Holzzargen können mit einer Lötpistole einfach mit Namensinitialien versehen werden. Da die meisten Völker nach dem Diebstahl in neue Beuten umgesetzt werden, ist es von außen nicht möglich Völker wieder zu erkennen. Es ist recht schwierig Bienenvölker präventiv so aufzustellen, dass sie vor Diebstählen gesichert sind. Selbst an verwinkelten Plätzen wurden Völker gestohlen und Bienenhäuser aufgebrochen. Die Diebe kennen die Stände meist sehr gut. Die meisten Diebstähle geschehen im Frühjahr, die „Profis“ nehmen oft die besten Völker am Stand mit.

Vorsicht Specht

Bis weit in die Saison und auch jetzt noch sehe ich die Spuren des Spechtes, Zargen mit Löcher die bisher nur notdürftig mit Schaumstoff abgedichtet wurden. Kommenden Winter werde ich alle Völker an den gefährdeten Standorten mit Netzen vor dem Specht schützen



Bedienelemente der Fotofalle (oben). Fotofalle in einem Hornissenkasten versteckt (rechts).



Da tut sich was - Aufnahmen der Fotofalle. Auf dem Bild ist übrigens - ganz legal - der Autor selbst zu sehen.



Nur Netze schützen sicher!

zen, alle Tricks und Schutzmaßnahmen zur Abschreckung waren nutzlos. Der Specht sitzt gerne an den Frontleisten der Einfachbeute, wenn diese abgedeckt werden, krallt er sich an die glatte Holzwand. Die Netze müssen gut abgespannt sein, die Maschenweite sollte zwischen 2 und 4 Zentimetern betragen. Bei kleinerer Maschenweite können sich Bienen im Netz verfangen bzw. die Orientierung verlieren. Idealerweise werden die Netze nach der Oxalsäurebehandlung angebracht und erst wie-

der im März entfernt. Die Netze halten die Blechhauben bei Sturm sicher fest, ohne Netze empfiehlt es sich die Hauben mit Steinen zu sichern.

Simon Hummel
Dorfwiesenstr. 9/1
73278 Schlierbach
E-Mail: simon.hummel@bienen.tv
Web: www.bienen.tv,
www.einfach-imbkern.de

VERANSTALTUNG Schmalzl hat zugesagt

Mit einem umfassenden Programm findet am 20. November die Abschlussveranstaltung der Initiative "Neuimkergewinnung Hohenlohe-Schwäbischer Wald 2010" statt.

Am Samstag, 20. November 2010, lädt die Initiative "Neuimkergewinnung Hohenlohe-Schwäbischer Wald 2010" ab 9.30 Uhr in die Festhalle in 74538 Rosengarten - Westheim, Flurstraße 12 ein. Das umfangreiche Tagesprogramm beginnt mit einem musikalischen Muntermacher durch ein Blechbläsertrio.

Nach der Begrüßung durch Manfred Köger, Vorsitzender WK 1 Region Hohenlohe-Schwäbischer Wald, folgt der Vortrag "Erfolgreiche Wege zur Neuimkergewinnung; eine kurze Darstellung der Initiative; Erfahrungsbericht eines Neuimkers"

Auch zahlreiche Gäste haben ihr Kommen zugesagt und werden sich mit Grußworten an die Imker wenden. Unter ihnen sind Jürgen König, Bürgermeister Gemeinde Rosengarten; Johannes Schmalzl, Regierungspräsident, dieser wird die Übergabe der Teilnehmer-Zertifikate vornehmen, sowie Ulrich Kinkel, Vorsitzender Landesverband Württembergischer Imker e.V.

Manfred Köger und Dr. Gerhard Liebig sprechen zum Thema „Bienenhaltung, eine mehrfach lohnende Unternehmung“.

Nach der Mittagspause, mit Ausstellung und Verkauf von Imkereigeräten, spricht Dr. Annette Schroeder von der Landesanstalt für Bienenkunde an der Uni Hohenheim zum Thema „Weiterveredelung von Bienenprodukten“.

Manfred Köger und Dr. Gerhard Liebig berichten danach vom "Versuchsbienenstand Crailsheim- Onolzheim – zentrale Infostelle für Interessierte Imkerinnen und Imker" und Dr. Gerhard Liebig hält danach einen Vortrag zum Thema „Durch Zählen an den Tag gebracht – was Imker glauben und Bienen tun“.

Manfred Köger

74 Prozent der Proben sind unbelastet

Wie das baden-württembergische Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz mitteilte, liegen die Ergebnisse des diesjährigen Honigmonitorings in Bezug auf Streptomycin vor.

Das Mittel wird im Kernobstbau gegen die gefährliche Feuerbrandkrankheit eingesetzt, die in den vergangenen Jahren große Schäden verursacht hat.

Für die Bewertung der Proben ist die gesetzlich festgelegte Rückstandsmenge für Streptomycin von 0,01 Milligramm pro Kilogramm maßgebend. Honigproben, die diese Höchstmenge überschreiten, sind nicht verkehrsfähig. In diesem Jahr wurden 96 Honigproben beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg analysiert. In 71 Pro-

ben (74 Prozent) wurde kein Streptomycin gefunden, 21 Proben (22 Prozent) enthielten Spuren unterhalb des Grenzwertes. Bei vier Proben (4 Prozent) wurde der Höchstwert geringfügig überschritten, betroffen sind damit insgesamt 413 Kilogramm Honig. Im vergangenen Jahr betrug die betroffene Honigmenge 1.135 Kilogramm.

Die Vorgaben für das Monitoring wurden im Frühjahr zwischen den Imkerverbänden, den Erwerbsobstbauern und dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz abgestimmt. Das Land hatte den Imkern erneut angeboten, vor der Vermarktung Kernobstblütenhonig aus den betroffenen Gebieten kostenfrei untersuchen zu lassen. Der Feuerbrand ist in Baden-

Württemberg inzwischen flächendeckend verbreitet und verursachte in der Vergangenheit durch das Absterben von Zweigen und ganzen Bäumen immer wieder große Schäden. Während im vergangenen Jahr wegen der höheren Befallsgefahr durchschnittlich zwei Behandlungen durchgeführt wurden, war in diesem Jahr nur eine Spritzung erforderlich. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit hat die Anwendung streptomycinhaltiger Pflanzenschutzmittel unter strengen Auflagen genehmigt. Der Erwerb und die Anwendung von Streptomycin sind detailliert geregelt und werden streng kontrolliert. Der Wirkstoff darf nur bei entsprechendem Infektionsdruck und nach amtlicher Empfehlung eingesetzt werden. Damit wird die Verwendung auf das notwendige Maß reduziert.

Foto des Monats



Besetzt! Da werden die Vögel nicht schlecht gestaunt haben, die sich diesen Nistkasten gerne als Heim ausgesucht hätten - die Hornissen, die Karl Jäkle fotografiert hat, waren schon schneller!

BZV Pfinztal

Gesunde Bienen durch Selektion

"Wie real ist die Selektion von krankheitsresistenten Bienenvölkern? "Zu diesem Vortrag mit Dr. Peter Rosenkranz (Hohenheim) lädt der BZV Pfinztal ein.

Gerade wegen der vielen Bienenverluste aufgrund verschiedenster Faktoren in den vergangenen Jahren, wäre eine widerstandsfähigere Biene wünschenswert. Somit ist das Thema hochaktuell.

Der Vortrag findet am Freitag, 12. November 2010, ab 19.00 Uhr im Gasthaus "ADLER" in Straubenhardt-Langenalb statt.

Jörg Fischle, Schriftführer

MELLIFERA

Pädagogen Hand in Hand

Mellifera e.V. initiierte und organisierte erstmalig ein Zusammenkommen von Pädagogen, die mit Bienen arbeiten. Die dreitägige Veranstaltung stieß international auf große Resonanz.

Von 24. bis 26. September 2010 trafen sich in der Waldorfschule Balingen 130 Teilnehmer zur Fortbildung Bienen machen Schule. Ähnlich einem Kunstschwarm fanden zur Fachtagung Bienen machen Schule Menschen aus unterschiedlichen Fachrichtungen, Ländern und pädagogischen Ausrichtungen zusammen: Lehrer, Erzieher und Imker aus ganz Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz, aus staatlichen, Waldorf- und Montessorischulen, aus Kindergärten, Fördereinrichtungen und Naturschutzverbänden.

Anregende Tagungsbeiträge, ein vielfältiges Angebot beim Markt der Möglichkeiten und den Arbeitsgruppen förderten den lebhaften Austausch der Teilnehmer. Nach den drei Tagen war klar: die „Bienenlehrer“ wollen sich stärker vernetzen und eine Fortsetzung von Bienen machen Schule.

www.Bienen-Schule.de;
Mellifera e.V.

GÜNTHER PRITSCH / Pflanzenporträt

Winter-Raps

Brassica napus subsp. napus



Ölraps

Kreuzblütengewächse (Brassicaceae)

Herkunft: Mittelmeergebiet

Wuchs: Als Blattrosette überwinternde zweijährige Pflanze mit aufrechtem, oben verzweigtem Stängel und unten fiederteiligen, oben herzförmigen Blättern, 100 – 200 cm hoch wachsend.

Blüten: erscheinen im April-Mai des Folgejahres, gelb, 1 cm groß, mit je 4 Blüten- und Kelchblättern, in Trauben an den Enden des Stängels und der Zweige.

Pollenhöschenfarbe: gelb

Nektarwert: sehr gut. Der auf Grund von Nektaruntersuchungen von verschie-

denen Autoren errechnete theoretische Honigertrag je Hektar liegt zwischen 40 und 230 kg.

Pollenwert: sehr gut

Vorkommen, Verwendung: Bedeutendste Ölfruchtpflanze, auch als Futterpflanze angebaut, für nährstoff- und kalkreiche frische Böden und luftfeuchtes, wintermildes Klima. Aussaat Mitte August. Die Früchte sind Schoten, deren Körner bei der Ernte ausgedroschen werden. Zu derselben Unterart (subsp. napus) gehört der einjährige Sommer-Raps, zu derselben Art die Kohl-Rübe (-subsp. rapifera); zwei verwandte Arten sind Rübsen, Stoppelrübe, Chinakohl (B. rapa) und Gemüse-Kohl (B. oleracea).

AUSSTELLUNG / Imker auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart Gäste entdecken den Imker in sich

"Entdecke den Bauern in Dir" - unter diesem Motto fand das diesjährige landwirtschaftliche Hauptfest in Stuttgart auf dem Cannstatter Wasen statt. So mancher entdeckte am Stand der Landesanstalt für Bienenkunde und des Landesverbandes Württembergischer Imker dabei auch den "Imker" in sich.

In der Halle 1 hatten die Bienenexperten ihren großzügigen Stand aufgeschlagen.



Großes Interesse erweckte die Wachswürfelpyramide am Stand der Imker auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart.

Als Besuchermagnet stellte sich die Wachs-Würfel-Pyramide heraus, deren Gewicht es richtig einzuschätzen galt. Dr. Klaus Wallner (Bild links) von der Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim gab ebenso wie Simon Hummel (Bild oben, hinten) vom Landesverband Württembergischer Imker, interessierten Gästen einen fundierten Ein-

blick in die Welt der Bienen. Auch ein hohler, mit Bienenwaben ausgebauter Baumstamm zog einige neugierige Blicke auf sich und so freuten sich die beiden Standbetreuer am ersten Wochenende des landwirtschaftlichen Hauptfestes über reges Interesse.

Text/Bilder: Nicole Leukhardt

Der BV Remstal nutzte den Buchertag der Landesanstalt für Bienenkunde der Uni Hohenheim und rund 30 Mitglieder nahmen an der exklusiven Führung von Dr. Rosenkranz teil.

Neben den interessanten Berichten zu der Tätigkeit an der Uni waren natürlich auch die Sorgen um die Bienenvölker ein Thema. Dr. Rosenkranz brachte die Hauptgefahren anschaulich auf den Punkt und nannte als Hauptproblem die Varroa. Das Institut ist nach wie vor intensiv auf der Suche nach einer weiteren wirkungsvollen Bekämpfungsmethode gegen diese Milbe, unter anderem getrieben von der Sorge, dass die heutigen Mittel Ameisen- und Oxal säure eines Tages Resistenzen erzeugen könnten.

Ein weiteres Forschungsgebiet ist die „Nosema“. Diese Bienen-Darmkrankheit ist bisher nicht als großes Problem auf-



getreten, jedoch liegt hierfür noch keine wirksame Behandlungsmethode vor. Wichtig war Dr. Rosenkranz der Hinweis, dass die Kompetenz von Dr. Neumann vom staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamt in Aulendorf ausgiebig genutzt wird. Seine Untersuchungen bei „mysteriösem“ Totenfall eines Bienenvolkes können Klarheit über die Ursache liefern. Nur dadurch wird ge-

währleistet, dass ein umfassendes Bild über die Bienengesundheit bzw -krankheit im Ländle entsteht. Alle Teilnehmer waren von dem Rundgang durch das gesamte Institut sehr angetan. Das Ergebnis dieses Besuchs: Es lohnt sich das Angebot des Bieneninstituts wahrzunehmen.

Regina Weiße

DEBIMO-Imker tauschen sich aus

DeBiMo – was ist das eigentlich? Das Kürzel steht für Deutsches Bienenmonitoring. Aber was genau machen die Imker dabei, worauf legen sie besonderes Augenmerk, welche Daten erfassen sie? Bei ihrer letzten Zusammenkunft habe ich ihnen in Hohenheim einmal über die Schulter geschaut.

Die Gruppe ist überschaubar, rund 20 Imker treffen sich am Sonntagmorgen um zehn in der Landesanstalt für Bienenkunde an der Uni Hohenheim. In der kleinen Küche blubbert die Kaffeemaschine, Dr. Annette Schröder hat Brezeln mitgebracht. Sie betreut die Monitoring-Imker und hat zu dem Treffen eingeladen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde lässt die Bienenexpertin das Konzept hinter DeBiMo noch einmal Revue passieren.

Ein kurzer Rückblick zeigt, wie sich das Projekt von seinen Anfängen bis heute entwickelt hat und wohin der Weg geht. Die ursprüngliche Gruppe der Monitoringimker ging aus dem Feldversuch "organische Säuren" von Dr. Gerhard Liebig (1998 bis 2003) hervor, der das Monitoring auch danach leitete.

Seit September 2004 gibt es das Deutsche Bienenmonitoring als bundesweites Kooperationsprojekt der AG der Bienenforschenden Institute. Finanziert wird das Monitoring seit diesem Jahr vom BMLEV (Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz). Seit 2010 wird es von Dr. Annette Schröder betreut.

Die Intention des DeBiMos war, die komplexen Ursachen für Winterverluste besser verstehen und in Zukunft vermeiden zu können. Im siebten Jahr nun dokumentieren rund 150 Imkern mit ihren 1.500 Bienenvölkern Daten zur Volksentwicklung, zu Krankheiten, Pflanzenschutzmaßnahmen, Tracht und Klima. Diese erhobenen Zahlen und Werte werden mit eventuellen Verlusten in Beziehung gesetzt.

Es zeigte sich, dass die Kurve der Winterverluste einer Berg- und Talbahnfahrt gleich kommt. Sind die Verluste in einem Jahr hoch, sind sie im nächsten wieder niedriger, im darauffolgenden wieder höher und so weiter. Es hat sich aber auch gezeigt, dass der Varroabefall ein deutlicher Indikator für das Überleben eines Volks ist. Hat ein Volk 3 bis 4 Varroen pro 100 Bienen, so sind seine Überlebenschancen höher. „Die magische Zahl ist sechs“, erläutert Dr. Annette Schröder. Habe ein Volk sechs oder mehr Milben pro 100 Bienen, so sinke die Überlebenschance über den Winter beträchtlich. Im Herbst 09 lag die Belastung bei 5,6 Varroen/100 Bienen, im Schnitt verendeten 13,2 % der Monitoring-Völker. Die Württemberger Imker sind dabei Spitzenreiter - in dieser Testgruppe verendeten gerade einmal 2,5 Prozent der Völker - dies sind mit Abstand die geringsten Ausfälle.

Die verendeten Völker weisen außerdem den „Defect Wings Virus“ und den „Akuten Bienenparalysevirus“ auf, beide stünden jedoch im Zusammenhang mit Varroa. „Ein Varroa-belastetes Volk ist für diese beiden Viren anfällig“, so die Fachfrau.

Die Nosema dagegen plagt sowohl überlebende als auch verendete Völker – „hier stellen wir keinen signifikanten Unterschied fest.“

Die Völker werden nicht nur auf Krankheiten untersucht, sondern auch auf Umwelteinflüsse. So hat die Rückstandsanalyse des Bienenbrots ergeben dass im Jahr 2009 48 verschiedene Pflanzenschutz- und Varroabekämpfungsmittel gefunden wurden. Dabei handelte es sich meist um einen Mix aus Wirkstoffen, vornehmlich Rapsbehandlungsmittel. Nur in 11,4 Prozent der Bienenbrotproben wurden keine Nachweise gefunden, „die positiven Proben nehmen zu“, konstatiert Dr. Schröder. Clothianidin wurde in lediglich einer Probe nachgewiesen.

Inwiefern synergetische und sublethale Effekte vorliegen ist noch unklar. Rapsstandorte jedenfalls haben keine nach-

teiligen Auswirkungen, „im Gegenteil“, so Dr. Annette Schröder, die Völker kommen sogar besser über den Winter, weil sie ein gutes Futterangebot hatten.

Zusammenfassend zeigten die Daten:

- Die Varroa (in Verbindung mit Viren) sind für die Winterverluste verantwortlich
- Zwei Behandlungen sind notwendig
- Die erste Behandlung soll vor dem 31. Juli stattfinden
- Andere Bienenkrankheiten haben untermordneten Stellenwert
- Die gefundenen Wirkstoffe korrelieren nicht mit den Winterverlusten
- Zur Schwächung der Bienenvölker während der Saison kann auf Grundlage der erfassten Daten keine Aussage gemacht werden

Auf Anregung der Imker werden zukünftig nun wie in den vorherigen Jahren die Gesamtvarroazahlen erfasst, sowohl der natürliche Milbenfall als auch der Milbenfall nach Behandlung.

Weitere Daten, die die Imker erfassen, ist der Zeitpunkt der Drohnenbrutentnahme, die Art und der Zeitpunkt von Sommer- und Winterbehandlung, das Datum der Probennahme und Daten wie Krankheitssymptome, Wanderungen, Schwärme, Futterzugaben und Volksverstärkungen.

Ausgerüstet mit Probenbechern und einer Menge Information und Motivation machte sich die Hohenheimer Gruppe nach einer lockeren Gesprächsrunde wieder auf den sonntäglichen Heimweg.

Nicole Leukhardt

BV EHINGEN / Regierungsvertreter sichern Unterstützung zu Imker feiern ihr Jubiläum mit vielen Gästen

Vom 3. September bis 12. September feierte der Bezirksimkerverein Ehingen sein 125-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung unter dem Motto „Honig – Mensch – Natur – Biene“. Zu Beginn des Jubiläums fand im Foyer des Gesundheitszentrum in Ehingen die Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung statt.

Der Vorsitzende Leonhard Hauler aus Berg eröffnete die Veranstaltung vor weit mehr als 100 anwesenden geladenen Gäste und Imkerinnen und Imker. Landtagsabgeordneter Karl Traub ging in seinem Grußwort auf die Bedeutung der Imkerei ein. Die Bienen leisten einen ganz großen Beitrag in der Erhaltung der Artenvielfalt in unserer Natur. Traub ging in seinem Grußwort auch auf die Zusammenarbeit mit den Imkerlandesverbänden und Imkervereinen ein.

Die Landesregierung sei bestrebt, die Imkerei tatkräftig zu unterstützen. So erhalten Landwirte für die Aussaat von Bienenweidemischungen eine Förderung von 500 Euro je Hektar. Weiter auch die Anstellung von Bienenzuchtberatern durch das Land Baden-Württemberg. Traub ist Vorsitzender des Ausschusses Ländlicher Raum und Landwirtschaft.



Weitere Grußworte hielten Oberbürgermeister Johann Krieger von der Stadt Ehingen und Heinz-Dieter Klein, stellvertretender Vorsitzender vom Landesverband Württembergischer Imker.

Schriftführer Josef Gaus berichtete sehr ausführlich und detailliert über die Vereinschronik. Der Verein wurde im Jahr 1885 von 32 Mitgliedern gegründet. Ziel war es, die Imkerei im damaligen Oberamtsbezirk Ehingen zu verbessern. Geimkert wurde damals teils noch in Strohkörben. Dann folgten einfache Holzkästen mit Stroh-Isolierung. Honig war in der Zeit bis 1950 sehr gefragt als Lebensmittel und die Preise lagen 1920 bei damals 2 Reichsmark für 1 Pfund. Der Verein hatte um 1930 über 300 Mitglieder mit über 3000 Bienenvölkern.

Heute sind es 142 Mitglieder mit ca. 1200 Bienenvölkern. Herausragendes Ereignis für den Imkerverein war der Bau des Lehrbienenstandes im Jahr 2003. Leonhard Hauler ist seit 1980 Vorsitzender des Vereins.

In dem anschließenden Vortrag von Rosemarie Bort aus Heilbronn über Apitherapie wurden die gesundheitlichen Ein-



flüsse von Honig, Blütenpollen, Propolis, Gelee Royal herausgestellt. Selbst das Inhalieren von Bienenstockluft hat bei Atemwegserkrankungen große Bedeutung. Für alle interessant war der Vortrag über die „sanften Heilkräfte aus dem Bienenstock“.

Die Ausstellung fand regen Zulauf an allen Öffnungstagen und die eingeteilten Standbetreuer konnten viele Besucher über die Imkerei informieren. Das „Bienen-Preisrätsel“ wurde vielfach ausgefüllt. Mit der Ziehung der Gewinner des Preisrätsels endete die Ausstellung am Sonntag.



IMKERPRAXIS / Buckfast-Praxistag in Cröffelbach Erfahrener Imker lässt sich über die Schulter schauen



Eisbärenjäger sind verschwiegen, Buckfastimker teilen Ihr Wissen! Bei dem beliebten Jugendspiel Eisbärenjäger gibt es Wissende „die Eisbärenjäger“. Alle Anderen sind die Unwissenden, die im dunkeln stochern, bis sie die Lösung heraus finden oder entnervt aufgeben. Nicht so am 18.09.2010. Dort trafen sich ca. 50 Imker/innen in Cröffelbach zum Praxistag von Buckfast Süd.

Imkermeister Walter Obermüller aus Veinau erläuterte seine Betriebsweise mit der Buckfastbiene im 12er Dadantkasten.

Pünktlich um 10 Uhr begrüßte Rudolf Schweitzer, der 1.Vorsitzender von Buckfast Süd, alle Anwesenden und übergab das Wort an Walter Obermüller. Dieser begann seinen Vortrag mit den Satz „auch ich koche nur mit Wasser, alles haben mir die Bienen beigebracht“. Nach einem kurzen Rückblick, wie er vom Schwein auf die Biene gekommen ist, und warum er jetzt Buckfastimker ist, nahm Walter Obermüller seine Zuhörer mit vielen Bildern auf eine Reise durch den Jahreskreislauf seiner Imkerei. Immer wieder stellten die Gäste Zwischenfragen und es ergaben sich rege Diskussionen.

Untermuert von vielen tollen Bildern, ging der Vortrag über den Nutzen der Bienen hin zur Rähmchenzahl im Honigraum (Wassergehalt), der besonderen Bedeutung des Schieds, Königin-

nenzucht aus dem Ei, der Drohnenbrut Entnahme, Ablegerbildung bis hin zum richtigen Zeitpunkt zur Königinneneinweisung. Auch die Varroabehandlung mit Kaffeefilter (angepasste Verdunstung je nach Temperatur), wurde einleuchtend erklärt. Durch die genauen Angaben, wie man diese von den Außentemperaturen unabhängig durchführen kann, gab er eine einleuchtende Alternative für alle die mit Ihrer Behandlungsmethode noch nicht zufrieden sind. Auch die Auffütterung (nur Zucker 1:1!) und die Winterbehandlung wurden ausführlich behandelt. Kurz gesagt, die ganzen jahreszeitlichen Arbeiten bis hin zur Waldtrachterkennung wurden zur Sprache gebracht.

Er beobachtet sehr aufmerksam die Entwicklung der Natur: „Wenn ich am Valentinstag meiner Frau einen Schneeglöckchenstrauß überreichen kann, sieht es für die Waldtracht nicht so gut aus“. Durch Aufschriebe kann er die einzelnen Jahre in ihren Entwicklungen vergleichen.

Nach dem Mittagessen wurden Fahrge-meinschaften gebildet, im Konvoi startete man zu den Bienen. Auch hier wurden viele Fragen diskutiert. Wer dabei war, so das abschließende Fazit der Imker und Gäste, hat viel gelernt.

Rudolf Schweitzer

LWH

Gurr-Hirsch zieht positive Bilanz

„Unsere heimische Land- und Forstwirtschaft steckt voller Leben und Energie. Davon konnten sich sowohl die Fachbesucher wie auch die Verbraucher auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest überzeugen“, zog die Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Bilanz zum 98. Landwirtschaftlichen Hauptfest auf dem Cannstatter Wasen.

Auch der Landesverband Württembergischer Imker und die Landesanstalt für Bienenkunde der Uni Hohenheim waren dort mit einem Stand vertreten gewesen.

Mit dem „Grünen Klassenzimmer“, das erstmals auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest Station machte, habe man ein spezielles Programm für Schulklassen angeboten. In 85 anschaulichen Unterrichtseinheiten und 31 Führungen konnten mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler die Arbeit der Land- und Forstwirtschaft sowie die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung kennenlernen.

Aus ganz Baden-Württemberg seien Landwirte gekommen, um sich über neue Maschinen und Techniken und das Angebot der elektronischen Antragstellung Flächeninformation und Online-Antrag (FIONA) und zum Geoinformationssystem (GIS) zu informieren.

Zur fachlichen Beratung der Landwirtinnen und Landwirte stand das Fachwissen aus dem Ministerium und den nachgeordneten Behörden zur Verfügung. Gut angenommen worden seien auch die erstmals durchgeführten Bürgersprechstunden. Fachtagungen und Kongresse hätten Zukunftsthemen wie Energieeffizienz, naturnahe Waldbewirtschaftung oder die künftige Ausgestaltung der europäischen Agrarpolitik und deren Bedeutung für Baden-Württemberg in den Mittelpunkt gerückt.

Als Zuschauermagnet hätten sich erneut die Tieraussstellungen und Tierschauen, besonders die vom Haupt- und Landgestüt Marbach und vom Pferde-zuchtverband Baden-Württemberg e.V., erwiesen.

DR. FRANK NEUMANN/ Prüfring: Ergebnisse der letzten Saison

42 Königinnen auf Herz und Nieren getestet

Im Jahr 2009 durchliefen 42 Carnica-Zuchtköniginnen aus 6 Zuchtbetrieben die Leistungsprüfung im Königinnen-Prüfring. Für die Prüfbetriebe anonymisiert, wurden jeweils aus sieben verschiedenen Herkunftsn Königinnen-Prüfgruppen zusammengestellt, die im Juli 2008 eingeweiselt und über ein Jahr beurteilt wurden.

Die für eine Selektionsentscheidungen wichtigen Daten: 1. Honigertrag, 2. Sanftmut, 3. Schwarmträgheit und 4. Brutverhalten wurden nach Abschluss der einjährigen Beurteilung zur Berechnung der Leistungsunterschiede herangezogen. Für die Zuchttauglichkeitsbewertung wird außerdem die Kalkbrutfreiheit während der gesamten Prüfperiode vorausgesetzt und abschließend eine Körpermerkmalebeurteilung bei den leistungsstärksten Völkern vorgenommen.

In die Berechnungen der Gesamtleistung der einzelnen Prüfköniginnen und der Geschwister-Gruppenleistungen wurden wie üblich, alle über das Jahr festgestellten Einzelwerte einbezogen.

Nach Berechnung der relativen Einzellei-

stungen auf den Prüfplätzen, erfolgte die Ermittlung der Gesamtleistungen in Bezug zu allen Prüfvölkern.

Zur Berechnung der Rangfolge wurden die Kriterien gewichtet und eine Gesamtleistung ermittelt.

Am Ende des Prüfzeitraumes konnten 35 vollständige Datensätze ausgewertet werden, das entspricht einem sehr hohen Prüfdurchlauf von 83 %. Aus 6 Geschwistergruppen ging durchschnittlich nur eine Königin während des Prüfzeitraumes verloren.

Die erzielten Honigerträge lagen im Mittel der Prüfstandorte trotz der schlechten Startbedingungen für unsere Völker und der fehlenden Waldtracht zwischen 38 kg und 10 kg.

Da die Volksentwicklung lange der Vegetation nacheilte, wurde kaum Schwarmtrieb verzeichnet.

Bei 50 % der Völker wurden keinerlei Schwarmtendenzen festgestellt und lediglich ein Volk schwärmte ab. Die Sanftmut der Prüfvölker lag im Mittel der Prüfgruppen zwischen 3,39 und 2,74. Insgesamt entsprach die Sanftmut den hohen Anforderungen. Kalkbrutsymptome traten zu keinem Zeitpunkt auf.

Nachfolgend aufgeführt sind die ersten Plätze der Einzel- und Gruppenauswertungen, die mit einem Zuchtpokal auf der Züchtertagung am 27. März 2010 in Denkdorf bei Stuttgart für ihre Zuchterfolge geehrt wurden.

1. Platz: Einzelwertung

Prüfkönigin 1a:

19-11-53-2008 Carnica-Sklenar

Muttervolk 2a:

19-11-19-2006 Carnica-Sklenar

Anpaarung 4a:

19-4-12-2006 Carnica-Silva

Züchter: Imkermeister Robert Löffler, Weil im Schönbuch

1. Platz:

Geschwister-Gruppenwertung

Muttervolk 2a:

19-4-11-2006 Carnica-Silva

Anpaarung 4a:

19-4-76-2004 Carnica-Silva

Züchtergruppe Schramberg: Manfred Wangler, Peter Emminger, Siegfried Kern

Dr. Frank Neumann

ALBBIENENZÜCHTER / Aktion blühende Landschaft

Wiesen blühen auf - Imker freuen sich

Im Februar hatte der Albbienenzüchterverein Gerstetten Landwirte und Imker zu einer Gesprächsrunde zum Thema „blühende Landschaft“ eingeladen. Ein erstes Ergebnis konnte sich im Sommer 2010 in einer vom Maisanbau dominierten Landschaft sehen lassen.

Drei Landwirte aus Altheim/Alb, Heldenfingen und Bissingen haben auf Heuchlinger, Heldenfinger und Dettinger Markung insgesamt 3,2 ha Ackerfläche aus der landw. Produktion genommen und vorübergehend stillgelegt. Angesät wurden von Christian Rottler vom Eberhardthof in Altheim auf einer 1,6 ha großen Fläche im Hungerbrunnental eine Blümmischung, die von vielen Bienenvölkern intensiv als Trachtfläche angenommen wurde. Landwirt Hans Bosch, Hel-

denfingen, hat auf 2 Ackerflächen Blümmischungen ausgesät und Albrecht Eberhardt von den Lenzenhöfen in Bissingen hat eine Fläche von ca 0,6 ha auf Dettinger Markung zur Bienenweide werden lassen.

Insbesondere das Blumenfeld im Hungerbrunnental war von Anfang Juni bis jetzt Ende September ein beliebtes Ziel für Spaziergänger aus dem Heidenheimer, Ulmer und Göppinger Raum. Blüte zuerst der Senf wurde dieser bald von der violett blühenden Phacelia abgelöst. Es folgte in der Blühfolge der Buchweizen, Alexandrinerklee und Inkarnatklee, die ab Anfang August von vielen Sonnenblumen ergänzt wurden, also eine Augenweide für den Menschen und eine Bienenweide für Insekten und Schmetterlinge. Ein besonderes Highlight war die Aussaat der Blumenmischung „Mössinger Sommer“ entlang des Weges vom

Parkplatz zur Hungerbrunnenquelle. So manch ein Spaziergänger konnte sich an selten gewordenen Ackerblumen wie Kornblumen, Wegwarte und Klatschmohn erfreuen. Die Spuren im Blumenfeld verraten, ein kleiner Handstrauss der selten gewordenen Ackerunkräuter wurde oft mit nach Hause genommen. Im Bereich der Infotafel über die Bienen im Hungerbrunnental hatte der 2. Vorsitzende des Imkerverein Volker Sigmund, Altheim den Sommer über zudem einen Schaubienenkasten aufgestellt. Viele Anrufe von begeisterten Bürgern erhielt der 1. Vorsitzende der Albbienenzüchter Andreas Müller aus Heuchlingen. Durch den Erfolg aufgemuntert, ist vorgesehen, die Aktion „blühende Landschaft“ auch im Sommer 2011 fortzuführen.

Andreas Müller

Vereinskalender

Gemeinschaft der Imkervereine Altkreis Überlingen

Zu der am Sonntag, 7. November ab 14.00 Uhr stattfindenden großen Herbstversammlung der Imkervereine Altkreis Überlingen im Bürgerhaus „Sennhof am Schloss“ in Heiligenberg laden wir Sie recht herzlich ein. Als Referent spricht Herr Prof. Dr. Jürgen Tautz. Sein Thema: Aktuelles aus der Bienenforschung. Hier erfahren die Imker und Imkerinnen, sowie alle Gäste, durch einen Wissenschaftler, die neuesten Informationen und Ergebnisse in der Bienenforschung aus erster Hand. Selbstverständlich kann Herr Prof. Dr. Jürgen Tautz aus seiner Sicht und Erfahrung zu aktuellen Fragen, Stellung nehmen. Ansprechpartner: Helmut Knäple, Tel. (07544) 8750; Siegfried Wehrle, Tel. (07551) 61681; Kurt Mayer, Tel. (07552) 4134.

BV Aalen

Am Donnerstag, 25. November, 19.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Kellerhaus“ in Oberalfingen. Thema: Trachtpflanzen und Verbesserung der Bienenweide. Referent: R. Winkler.

BV Albstadt-Ebingen

Am Samstag, 20. November, 19.00 Uhr, Herbstversammlung in der „Grünen Au“ in Albstadt. Thema: Forschungssachstand an varroa-resistenten Bienen. Referent: Eva Frey (Uni Hohenheim). Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns freuen.

BV Alb-Lonetal

Am Samstag, 6. November, Besuch Bienenmuseum Illertissen, Abfahrt 13.00 Uhr beim Gasthaus „Zur Gesunden Luft“ in Reuttti.

BV Aulendorf

Am Freitag, 12. November, 19.30 Uhr, Imkertreff im „Hirschen“ in Zollenreute. Wir sehen uns einen aktuellen Film an. Bitte ggf. Änderungen von Völkerzahlen für Abrechnung 2011 an Kassierer melden.

BV Backnang

Die Herbstversammlung des Bezirksimkervereins ist am 17. November um 19.30 Uhr im Schützenhaus in Heutensbach. Referent ist Herr Dr. Liebig, vom

Institut für Bienenkunde der Universität Hohenheim. Nach eigenem Bekunden verlässt Dr. Liebig im Herbst 2011 Baden Württemberg und steht uns dann nicht mehr als Referent zur Verfügung. Glücklicherweise haben wir ihn als Referenten an diesem Abend geladen. Wir freuen uns, an diesem Abend seine ganze Bandbreite an fachlicher Qualifikation auszuschöpfen. Daher soll an diesem Abend nicht nur ein einzelner Aspekt der Imkerei sein Thema sein, sondern alle wichtigen Bereiche des praktischen Imkerns sollen angesprochen werden. In der Darbietung wollen wir etwas Neues - in einem Zwiegespräch und Moderation versuchen.

BV Bad Herrenalb

Am Sonntag, 7. November, 9.30 Uhr, Imkerstammtisch im Lehrbienenstand (Achtung: November-Stammtisch 1 Woche früher). Thema: Waben- und Wachsverarbeitung.

BV Bad Waldsee

Am Montag, 8. November, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Rad“ in Bad Waldsee-Mittelurbach. Themen: Jahresrückblick, Winterbehandlung der Völker, aktueller Film.

BV Balingen

Am Samstag, 6. November, 19.00 Uhr, Vortrag in der Böllatmühle Ostdorf. Lebensmittelrecht, ein Thema, das jeder Imker kennen sollte. Referentin: Frau Dr. Gabriele Wagner, Leiterin vom Amt für Veterinärwesen u. Verbraucherschutz im Zollernalbkreis.

BV Besigheim

Im November findet keine Monatsversammlung statt. Dafür Herbstversammlung am Samstag, 6. November, 17.30 Uhr in der Sportgaststätte in Besigheim. Thema: Was ist mit unseren Bienen los? Entwicklungsstörungen, Völkerausfälle, Entwicklungsverzögerungen. Referent: Dr. Ritter, Freiburg.

BV Biberach a. d. Riß

Am Dienstag, 9. November, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in der Landwirtschaftsschule, Bergerhauser Str. 36, Biberach. Thema: Vom Honigraub zur Bienenpflege. Referent: H. Gekeler, Bienenzuchtberater a. D. und Referent des Landesverbandes.

BV Böblingen-Sindelfingen

Am Dienstag, 9. November, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in den „Schloßstuben“ in Ehningen. Thema: Honig, Pollen, Wachs und andere Bienenprodukte. Referent: Wilfried Minak, Gärtringen. Am Dienstag, 16. November, 19.30 Uhr, Erweiterte Vorstandssitzung in den „Schloßstuben“ in Ehningen. Thema: Jahresprogramm 2011. Referent: Winfried Zilian, Magstadt. www.imker-bb-sifi.de

BV Calw

Am Samstag, 13. November, 14.00 Uhr findet unsere Herbstversammlung statt. Wir treffen uns in Stammheim in der „Linde“. Dr. Peter Rosenkranz von der Landesanstalt für Bienenkunde an der Uni Hohenheim referiert über das Thema „Bienenkrankheiten“. Anschließend gibt es noch aktuelle Informationen des Vereins. Besucht uns auch im Internet: www.imkerverein-calw.de

BV Crailsheim

Am Mittwoch, 17. November, 19.30 Uhr, Stammtisch im Gasthaus „Wieland“, Altenmünster. Thema: Das abgelaufene Bienenjahr und Rückblick Zuchtseason 2010. Am Sonntag, 28. November (1. Advent), 13.30 Uhr, Adventsfeier im „Golden Nugget“ in Satteldorf. Letzter Liebig-Termin in diesem Jahr: Mittwoch, 10. November, 16.00 Uhr. Abschlussveranstaltung der Neuimkeraktion am Samstag, 20. November, ganztägig (siehe auch gesonderter Hinweis in der Bienenpflege).

BV Ellwangen (Jagst)

Am Sonntag, 7. November, 13.30 Uhr findet unsere Herbstversammlung in Eigenzell, Gymnastikhalle statt. Als Referent wird Herr Hardy Gerster zu den Themen rund um die Imkerei, Wachs, Bienenhaltung und Varroatose sprechen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

BV Filder

Am Freitag, 5. November, 16.00 Uhr, Demonstration: Restentmilbung mit Oxalsäure mit Dr. Gerhard Liebig und Andre Riehle. Am Freitag, 26. November, 18.00 Uhr, Martiniessen in der Zehntscheuer Plieningen, Im Mönchshof.

BV Freudenstadt

Am Sonntag, 7. November, 14.00 Uhr, Ordentl. Haupt- und Herbstversammlung mit Wahlen im „Waldhotel Zollernblick“ in Freudenstadt-Lauterbad. Thema: Übersicht über GVO, Neues vom Landesverband. Referent: LV Vorsitzender Ulrich Kinkel, Göppingen.

BV Frickenhofer Höhe

Am Sonntag, 14. November, 20.00 Uhr, Herbstversammlung im „Lamm“ in Eschach.

BV Gaildorf

Am Freitag, 12. November, 19.30 Uhr, 6. öffentliche Herbstveranstaltung in Gaildorf, „Altes Schloss“ Wurmbrandsaal. Vortrag in Kooperation mit der Volkshochschule Gaildorf: Heilende Bienen – gefährliche Bienen? Über Nutzen und mögliche gesundheitliche Schädigungen durch Bienen und Zecken. Referent: Prof. Dr. med. Harald Löffler, Direktor der Hautklinik, SLK-Kliniken GmbH Heilbronn.

BV Geislingen/Steige

Am Mittwoch, 10. November, 19.00 Uhr (Achtung: Uhrzeitänderung!), Informationsabend im Hotel „Krone“ in Geislingen-Altenstadt zum Thema „Wachskreislauf und Wabenhigiene“ und „Jungimker fragen“. Am Montag, 15. November, Ausschusssitzung.

BV Gerabronn

Zu unserer Jahresabschlussfeier am Sonntag, 21. November, 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hilgartsen laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Mit einem Jahresrückblick und gemeinsamen Kerzen gießen wollen wir das Vereinsjahr gemütlich ausklingen lassen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite unseres Vereins: www.bezirksimkerverein-gerabronn.de

BV Gerstetten

Am Freitag, 5. November, 3. Imkerstag Kreis Heidenheim, gemeinsam mit dem Heidenheimer Bezirksimkerverein im „Ochsen“ in Heldenfingen. 18.00 Uhr Abendessen, 19.00 Uhr Vortrag „Imkern im Spannungsfeld einer Intensivlandwirtschaft“ von Dr. Wallner (Uni Hohenheim).

BV Göppingen

Am Donnerstag, 4. November, 19.00 Uhr, Frauenstammtisch im Pavillon. Auch Männer sind herzlich willkommen. Leitung: Cornelia Riepert. Am Freitag, 26. November, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in der „Frisch Auf“-Gaststätte in Göppingen, Hohenstaufenstr. 142. Thema: Imkerei in Uganda. Referent: Dr. Helmut Horn, LAB Hohenheim.

BV Haigerloch

Am Freitag, 5. November, Stammtisch im Sportheim Gruol. Es referiert Lorenz Hellstern über seine Betriebsweise im Jahresverlauf. Voranzeige: Am Samstag, 4. Dezember findet in der Festhalle in

Haigerloch-Hart die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Neuumkehrkurses statt. Den Tag gestalten Dr. Gerhard Liebig und Dr. Pia Aumeier. Beginn 10.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr. Fürs leibliche Wohl sorgt der BV Haigerloch. Die Vereinsmitglieder werden gebeten, sich diesen Tag für einen Arbeitseinsatz frei zu halten. Mit dem Aufbau beginnen wir am 3. Dezember um 18.00 Uhr, Aufräumen nach der Veranstaltung.

BV Heilbronn

Am Dienstag, 9. November, 19.30 Uhr, Vortrag „Aktuelle Erkenntnisse aus der Apitherapie“ mit der Heilpraktikerin Rosie Bort in der SKG-Gaststätte in HN-Böckingen, Viehweide. Aktueller Völkerbestand beim Schatzmeister melden. Besucht uns auch im Internet: www.imker-heilbronn.de

BV Herbertingen

Am Mittwoch, 3. November, 19.30 Uhr findet unsere Monatsversammlung im Gasthaus „Engel“ zum Kinoabend statt. Am Sonntag, 28. November ist wieder die Zeit für die Adventsfeier gekommen. Beginn ist um 14.00 Uhr in der Cafeteria des Altenpflegeheims Herbertingen.

BV Herrenberg

Am Freitag, 26. November, 20.00 Uhr, Monatsversammlung mit Vortrag „Betriebswirtschaftliche bzw. ökonomische Aspekte in der Imkerei“ in der „Sonne“ in Gültstein. Referent: Gerhard Moll. Am Samstag, 27. November, 8.00 Uhr, Arbeitseinsatz am Lehrbienenstand (findet bei jedem Wetter statt!)

BV Hohenlohe-Öhringen

Am Donnerstag, 4. November, 19.00 Uhr, Herbstversammlung im Sporthotel Öhringen. Referent des Landesverbandes Herr Klaus Hampel spricht über Wachs und Wachsverarbeitung. Anschließend Ehrungen. Am Samstag, 6. November, 20.00 Uhr, Monatstreff im Sporthotel Öhringen. Vorankündigung: Am Sonntag, 2. Dezember, 20.00 Uhr, Monatstreff im Sporthotel Öhringen. Themen: Internetauftritt, Jahresrückblick, Beiträge aus der Imkerschaft, Völkerbestandsänderung beim Kassier melden.

BV Hohenzollern-Alb

Am Samstag, 13. November, 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Gasthaus „Hirsch“ in Mägerkingen. Thema ist: Aktuelles rund um die Imkerei.

BV Horb a. N.

Am Montag, 2. November, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im „Steiglehof“ in Horb. Thema: Vorstellung von selbstgebauten Geräten und Beutenteilen (Mitbringen!) Am Montag, 8. November, 20.00 Uhr,

Monatsversammlung im „Steiglehof“ in Horb. Thema: Vorstellung eigener Konstruktionen und Geräte. Am Mittwoch, 17. November, 19.00 Uhr, Wachskurs im Amt für Landwirtschaft in Horb. Umgang mit Wachs, Teil 1: Theorie, mit Bienenzuchtberater und Imkermeister Siegfried Dietrich. Am Samstag, 27. November, 10.00 Uhr, Wachskurs auf der Fischer-Wiese am Rauhen Stich in Horb-FDS, Kreisstraße. Anleitung zum Umgang mit Wachs, Teil 2: Praxis, mit Bienenzuchtberater und Imkermeister Siegfried Dietrich.

BV Isny

Am Donnerstag, 11. November, 20.00 Uhr, gemütlicher Jahresausklang in Müllers Vesperstüble.

BV Kirchheim

Am Dienstag, 9. November, 16.30 Uhr, Vorführungen am Bienenvolk, Lehrbienenstand Kirchheim/Teck. Dr. Liebig zeigt die Bekämpfung der Varroamilbe mit Oxalsäure, Ausgabe der Behandlungsmittel. Am Freitag, 19. November, 19.00 Uhr, Verarbeitung von Bienenprodukten, Lehrbienenstand Kirchheim/Teck, Praktischer Kurs, Kosmetika- und Kerzenherstellung. Am Samstag, 27. November, 10.00 - 16.00 Uhr, Honigschulung - DIB Zertifikat, Lehrbienenstand Kirchheim, Leiter: W. Minak, um Anmeldung wird gebeten: S. Hummel, Tel. (07021) 740567, E-Mail: simon.hummel@bienen.tv

BV Laichingen

Am Freitag, 19. November, 19.00 Uhr, Herbstversammlung mit Referat im „Rössle“ in Laichingen.

BV Leonberg

Am Samstag, 27. November, 15.00 Uhr, Adventsfeier und harmonischer Jahresausklang im Bauhof Renningen.

BV Leutkirch

Am Freitag, 5. November ist um 20.00 Uhr Stammtisch im Hotel „Post“ in Leutkirch. Thema ist die Schwarmverhinderung mit der Singerschen Betriebsweise bzw. mit der Methode des „Teilens und Behandeln“. Am Dienstag, 16. November spricht um 14.00 Uhr ebenfalls im Hotel „Post“ Alexandra Geiselmann zum Thema „Gen-iale Lebensmittel im Einkaufskorb“. Am Sonntag, 28. November hält Prof. Dr. Thierer um 14.30 Uhr im Rahmen der „Begegnung im Advent“ und umrahmt von Adventmusik durch die Familie Springer einen Diavortrag über die Kapellen in Oberschwaben.

BV Ludwigsburg I

Hallo Imkerfreunde! Wisst Ihr wie viele Honigbienenrassen es auf der

Erde gibt? Diese Frage haben wir unserem jungen Vereinsmitglied Verena Gottschalk gestellt. Sie wird uns bei unserem Imkertreff am Freitag, 12. November in der SKV-Gaststätte in Eglosheim, Tammer Str.30, manches zu sagen haben, was bisher keiner von uns wusste. Beginn wie immer um 19.30 Uhr. Achtung vormerken: Am Freitag, 10. Dezember ist unsere Jahresabschlussfeier im Naturfreundehaus „Klein Aspergle“.

BV Markdorf

Am Sonntag, 14. November, 14.00 Uhr, Herbstversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Wintersulgen. Als Referent spricht Prof. Jürgen Tautz. Thema: Neues aus der Bienenforschung.

BV Mittlere Enz

Am Mittwoch, 3. November, 16.00 Uhr, Imker-Anfängerkurs 2010 im Enzkreis am Lehrbienenstand Aalkistensee (Ölbronn). Thema: Gemülldiagnose und Restentmilbung. Kursleiter: Dr. Gerhard Liebig, LAB Uni Hohenheim. Anschließend Besprechung im Gasthaus „Bahnhöfle“ in Ölbronn.

BV Mittlere Tauber

Am Donnerstag, 11. November, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Sonnenhalde“ in Markelsheim. Prakt. Vorführung Oxalsäurebehandlung.

BV Münsingen

Am Samstag, 6. November, 15.00 Jahre Bezirksimkerverein Münsingen, Näheres hierzu unter „Veranstaltungen der Vereine“.

BV Nagold

Am Samstag, 6. November, 15.00 Uhr, Lehrgang: Herstellung von Kerzengussformen im Sportheim Emmingen. Referent: Werner Quendt. Am Sonntag, 21. November, 14.00 Uhr, Hauptversammlung im Sportheim Emmingen.

BV Neuenbürg

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, 7. November um 14.30 Uhr im Hotel „Ochsen“ in Höfen statt. Tagesordnungspunkte sind: Vereinsnachrichten, Berichte der Vorstandschaft, Neuigkeiten und Aktuelles. Abschließend folgt ein Film. Bitte Völkeränderungen bei der Jahreshauptversammlung melden.

BV Nürtingen

Am Donnerstag, 4. November, 16.30 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Thema: Gemülldiagnose – Oxalsäurebehandlung. Referent: Dr. Liebig.

BV Oberndorf

Am Montag, 8. November, 19.00 Uhr wird Armin Spürgin, Freiburg, traditionell mit uns über das „Bienenjahr 2010“ sprechen. Der Stammtisch findet in der „Traube“ in Oberndorf/N.-Beffendorf statt.

BV Ochsenhausen

Am Samstag, 6. November, 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Gasthaus „Pflug“ in Hattenburg. Thema: Blütenpollengewinnung. Referent: Karl Gerner. Am Samstag, 27. November, Teilnahme am Weihnachtsmarkt Ochsenhausen.

BV Pfullendorf

Am Sonntag, 7. November, 14.00 Uhr, große Herbstversammlung in Wintersulgen-Heiligenberg. Am Freitag, 12. November, 20.00 Uhr, außerordentliche Vorstandssitzung und anschließend Imkerstammtisch im Haus Linzgau (HDB) in Pfullendorf. Am Samstag, 27. November, 19.30 Uhr, Jahresabschlussfeier im Haus Linzgau (HDB) in Pfullendorf.

BV Ravensburg

Am Montag, 8. November, 19.30 Uhr, Bericht aus der Landwirtschaft von Referent Dr. Hermann Gabele vom Landwirtschaftsamt Ravensburg im Gasthof „Kiesgrube“, Schlierer Str. 31, 88212 Ravensburg.

BV Remstal

Am Freitag, 12. November, 20.00 Uhr findet die Monatsversammlung in der Schlachthofgaststätte Schorndorf statt. Die Monatsbetrachtungen zu imkerlichen Arbeiten stellt Herr Hermann vor, anschließend hält Herr A. Vaas einen Vortrag zum Thema „Trachtpflanzen“. Am Sonntag, 28. November, 9.30 Uhr findet ein Informationsaustausch am Lehrbienenstand statt. Organisation: Herr Benzenhöfer. Am Sonntag, 28. November betreibt der BV Remstal einen Stand beim Adventsmarkt der Vereine in Schorndorf.

BV Reutlingen

Herzliche Einladung zur Herbstversammlung am Sonntag, 7. November, 15.00 Uhr in der Gutsgaststätte Alteburg. Thema: Tipps und Tricks für faule Imker – mit minimalem Einsatz zu maximalem Erfolg. Referentin: Dr. Pia Aumeier, Ruhr-Universität Bochum. Das Thema kann auch kurzfristig noch erweitert werden. An alle Mitglieder: Bitte aktuelle Völkerzahlen an Kassier K. Kruzinna melden.

BV Rottenburg

Am Sonntag, 7. November, 14.30 Uhr, Herbstversammlung im Kleintierzüchterheim. Thema: Johann

Ludwig Christ – ein früher Pionier der Magazinimkerei. Referentin: Karin Laute.

BV Schramberg

Am Donnerstag, 11. November, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Kreuz“ in Sulgen. Thema: Wissenswertes von der Hummel. Referent: Bernd Möller, Buchenberg.

BV Schwäbisch Gmünd

Am Freitag, 12. November, 19.00 Uhr, Monatsversammlung in der Gaststätte „Krone“ in Schwäbisch Gmünd-Zimmern. Thema: Winterbehandlung. Referent: Reinhold Stierl.

BV Schweningen

Am Freitag, 12. November, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Felsen“, Turnerstraße 63 in 78054 Villingen-Schwenningen.

BV Sigmaringen

Am Samstag, 2. November, 19.30 Uhr, Stammtisch im Café Galerie in Stetten a.k.M. Am Samstag, 27. November, 16.00 Uhr, Herbstversammlung im Gasthaus „Krone“ in Unterschmeien. Herr Helmut Fessler, Maselheim, wird in einem Vortrag „Unsere Betriebsweise“ Dadant und Zanderimkerei vorstellen.

BV Steinlachtal

Am Freitag, 12. November, 20.00 Uhr findet unsere Herbstversammlung in der Bahnhof-Gaststätte in Belsen statt.

BV Stuttgart

Am Donnerstag, 18. November, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in der Gaststätte „Haus am See“ in Stuttgart-Hofen, Mühlhäuser Straße 311 (Haltestelle U 14 – Hofen). Herr Guido Eich referiert zum Thema „Mein Volk ist tot – was habe ich falsch gemacht“.

BV Sulz a. N.

Am Montag, 15. November, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in der Fischerhütte in Sulz. Diskussionsrunde Bienenjahr 2010, Varroa usw.

BV Tettang-Friedrichshafen

Am Dienstag, 2. November, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in „Hildes Vesperstübe“, Hirschlatte Str. 3 in Meckenbeuren/Kehlen. Thema: Geräte in der Imkerei.

BV Tübingen

Am Sonntag, 7. November, von 14.00 Uhr an, Herbsthauptversammlung im Lehrbienenstand Bläsiberg. Zunächst Vortrag von Marie Zahnert und Ronja Ratzbörder von der „Initiative Bunte Wiese“. Die Arbeitsgruppe an der Uni Tübingen versucht, auf landeseigenen Grundstücken

die Nahrungsgrundlage für Insekten einschließlich Honigbienen zu verbessern. Anschließend kleiner Rückblick, Ehrungen, Nachwahl Schriftführer.

BV Tuttlingen

Am Dienstag, 16. November, 19.00 Uhr veranstalten wir in der Schulküche in Wurmlingen einen Vortrag „Backen mit Honig“. Referent: Thomas Conzelmann. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist unbedingt eine Voranmeldung unter Tel. (07461) 160539 (Riess) nötig.

BV Überlingen siehe BV Markdorf

BV Ulm/Donau

Am Mittwoch, 8. November, 19.00 Uhr, Monatsversammlung im Fischerheim Ulm/Wiblingen-Sandhaken. Aktuelle Filme über Bienen und Imkerei.

BV Unteres Kocher- und Jagsttal

Am Donnerstag, 11. November, 19.00 Uhr, Monatsversammlung im Kelterraum in Möckmühl-Ruchsen. Vortrag „Pflanzen für Bienen und Insekten“ von Matthias Friedlein.

BV Waiblingen

Am Samstag, 20. November, Herbstveranstaltung mit dem BV Winnenden. Guido Eich wird uns Wissenswertes über das Thema „Honig – Gewinnen, lagern und vermarkten“ vermitteln. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im „Römerhof“ in Kirschenhardthof.

BV Wangen

Am Freitag, 5. November, 19.30 Uhr, Herbstvortrag und Imkerstammtisch im „Hirsch“ in Deuchelried. Thema wird noch bekannt gegeben. Referent: Remigius Binder, Bienenfachberater Regierungspräsidium Tübingen. Am Samstag, 27. November, 1. Weihnachtmarkt in Wangen, Marktplatz. Verkaufsstand von 9.00 bis 20.00 Uhr.

BV Weinsberg

Am Donnerstag, 18. November, 15.30 Uhr, Anfängerkurs mit S. Dietrich, RP KA auf der Bienenwiese, Thema: Varroabehandlung im Winter. Anschließend Kursabschluss mit Jahresabschlussessen im „Rössle“.

BV Winnenden

Am Samstag, 20. November, 19.00 Uhr, gemeinsame Herbstversammlung mit dem BV Waiblingen im „Römerhof“ im Kirschenhardthof. Vortrag von Herr Eich mit dem Thema „Honig: Gewinnen, lagern und vermarkten“.

VERKÄUFE

Verkaufe Schwarzwälder

Blüten-, Wald- und Tannenhonig, Tel.: (0162) 8014284.

Verkaufe Bienenstockwaage

in 89547 Gerstetten, Tel.: (07323) 6214.

Ca. 150 unbebrütete Langstrothwaben

zu verkaufen, Tel.: (07472) 7244.

Blütenhonig und Rapshonig,

gute Qualität, günstig zu verkaufen, Tel.: (07944) 941211.

Zu Verkaufen:

Neues CMF Entdeckelungsschirr

für 2 Personen. Neupreis € 119,-, Ideal für Anfänger, für € 100,- zu verkaufen. Tel.: (0711) 3702580.

Verkaufe Blüten u. Waldhonig

im Raum Biberach
Tel.: (07353) 674.

Honig zu verkaufen:

Frühlingsblüte, Wald (Fichte) sowie Wald-Tanne – Topqualität. Außerdem Za-Hoff Rähmchen (gebr., sauber, gedrahtet) Stück 0,25 € Imkerei Riedel Tel.: (07191) 22589.

Verkaufe wegen Todesfall

mehrere gut erhaltene Badisch - ganz (Vereinsmaß) - Beuten!
Tel.: (07371) 6283.

Aus eigener Herstellung

verkaufen wir verschiedene Magazinbeuten. Z. B. kompatible Magazine für die Maße Zander, Langstroth und Dadant ab 65,- €. Hohenheimer Beute 60,- €, Zeidlerbeute 65,-€, Europabeute 65,- €. Rähmchen in Teile oder montiert. Imkerei-Bienenwohnungsbau Peter Schreiberbauer, Kirchheimer Straße 17, 73277 Owen/Teck, Tel.: (07021) 51936, Fax (07021) 506681, Internet: www.Schreiberbauer.com

Inserieren bringt Erfolg!

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Süddeutsche Imkergenossenschaft e.G.



**Umfangreiches Sortiment an
Gießformen für Kerzen, Reliefs und
Figuren sowie Mittelwände für die
Herstellung eigener Bienenwachskerzen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir sind Ihr Partner - schenken Sie uns Ihr Vertrauen

Olgastr. 19-21
73262 Reichenbach/Fils
Telefon 0 71 53 5 20 19

Lüdinghauser Straße 38
59387 Ascheberg/Westf.
Telefon 0 25 93 9 87 89

Wolfesing
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 24 70 70

Leidersdorf 2
92266 Ensdorf/Oberpfalz
Telefon 0 96 24 90 29 95

www.suedd-imker.de



Der neu überarbeitete Baden-Württembergische Imker-Kalender 2011 ist da

Zu bestellen bei:

Landesverband
Württembergischer Imker
Postfach 1107 · 73258 Reichenbach
e-Mail: info@lvwi.de
Fax (0 71 53) 5 55 15

Sie finden:

- **Alle wichtigen Adressen**
BSV, Wanderwarte
Vereinsvorsitzende,
Referenten,
Züchter, DIB,
Mutterstationen,
Landesverbände
usw.
- **Zweckdienliches Kalendarium** mit
zusätzlicher Seite
am Monatsende für
Flug-, Tracht-, Blüte-
zeit-, Wetter- und
Waagstockdaten
- wichtige Termine
2011
- Tabellen wie:
Bestandsbuch,
Ableger/Jungvöl-
ker, Eigenschaften
für die Zucht-
wertschätzung,
Honigbuch und
Kassenbuch
- Notizseiten am Kalenderende
- Vorbemerkungen zu den Monatsanweisungen
- Wanderinformationen
- Verfahrensweise Bienenschäden/-vergiftungen

Jetzt bestellen
Euro 6,80 incl. MwSt.
und Porto

Baden-
Württembergischer

**Imker-
Kalender
2011**

BESTELLSCHEIN

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung

_____ Exemplar(e)

Baden-Württembergischer Imkerkalender 2011

zum Preis von 6,80 €

inkl. MwSt. und Porto

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Bienen Meissle – Ihr Partner in Sachen Bienenzucht

Unser reichhaltiges Angebot:

- Absperrgitter, lieferbar in
allen Größen mit steifer
Brücke
- Beuten, Rähmchen
- Mittelwände
- Bienenfutter,
Apifonda, Apiinvert
- Bienenzuchtgeräte
- Naturkosmetik
- Honigseife 40 g und 100 g
Einzelverpackung oder
Display

Katalog gratis

Bienen Meissle
D-89346 Bibertal

Telefon (0 82 26) 98 61
Fax (0 82 26) 92 14

Der Imkerladen im Kreis Heilbronn

Für Ihr Weihnachtsgeschäft halten wir Ihnen eine große Auswahl an Kerzen-
gussformen der Fa. **Hobby Kreation** bereit. Selbstverständlich erhalten
Sie bei uns für Ihre Kerzenfertigung Dochte, gewalzte Mittelwände versch.
Maße (natur und eingefärbt), Bienenwachspastillen u.v.m. **Mittelwände und
Pellets erhalten Sie auch im Tausch gegen Ihr Blockwachs.**

Außerdem haben wir für Ihren Weihnachtsmarkt **Honigbonbons,
Honiggummibärchen und -bienen, Kerzen u.a. zu Superpreisen.**

Haben Sie noch genügend Honig oder Met?

Wenn nicht, fragen Sie bei uns nach, wir haben noch verschiedene Honige
anzubieten. Met erhalten Sie auch im Tausch gegen Ihren Honig.

FriBin Bienenwohnungen & Imkereibedarf

Narzissenstraße 9 75031 Eppingen-Adelshofen Tel. 07262-7382,
Fax 07262-204328 Tel. (Laden) 07262-4596 (nur während der
Öffnungszeiten), Mobil 0171-8087178

Verkauf:
Öffnungszeiten:

in Adelshofen, Narzissenstraße 3; Lager: Nesselbachstraße 8
Dienstag und Donnerstag von 16.30 – 19.00 Uhr
Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Seuchenstand

Oktober 2010

Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf Bienengesundheitsdienst

Löwenbreitestraße 18–20
88326 Aulendorf, Tel. (0 75 25) 9 42-2 60
Telefax (0 75 25) 9 42-2 00

Amerikanische (Bösartige) Faulbrut, Seuchenstandsbericht vom 01. Oktober 2010:

REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN

Gemeinde:	Sperrbezirk:
Tübingen:	
Mössingen	Mössingen Öschingen Talheim
Ofterdingen	Bad Sebastiansweiler
Nehren	Nehren
Bisingen	Zimmern
Hechingen	Stetten, Boll

(Achtung: Tagaktuelle Seuchendaten erfragen
Sie bitte bei Ihrem zuständigen Veterinäramt!)

Chemisches und Veterinär- untersuchungsamt Freiburg, Gebäude Tierhygiene

Am Moosweiher 2, 79108 Freiburg,
Telefon (07 61) 15 02-1 75/-27 51/-27 54.

Aktuelle Änderungen können im Internet abge-
rufen werden unter
www.bienengesundheit.de

Stand der Bösartigen Faulbrut am 01. Oktober 2010:

REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

Gemeinde:	Sperrbezirk:
Kreis Breisgau-Hochschwarzwald:	
Ebringen	Ebringen (teilweise)
Ehrenkirchen	Ehrenstetten (teilweise) Kirchhofen (teilweise) Norsingen Offnadingen Scherzingen
Schallstadt	Mengen (teilweise) Leutersberg Wolfenweiler (teilweise)
St. Märgen	St. Märgen (teilweise)
Kreis Stadt Freiburg:	
Stadt Freiburg	Tiengen (teilweise)

Kreis Rottweil:

Dietingen	Irslingen (teilweise)
Epfendorf	Epfendorf (teilweise) Harthausen (teilweise)
Rottweil	Hochwald (teilweise)
Villingendorf	Villingendorf (teilweise)
Bösingen	Bösingen (teilweise) Herrenzimmern
Dunningen	Dunningen (teilweise) Lackendorf
Zimmern	Zimmern (teilweise) Stetten (teilweise)
Sulz am Neckar	Sigmarswangen (teilweise)
Vöhringen	Wittershausen
Oberndorf	Bochingen (teilweise)

Schwarzwald-Baar-Kreis:

St. Georgen	Peterzell
Vöhrenbach	Vöhrenbach (teilweise)
Triberg	Nußbach (teilweise)



Programmorschau

für den Zeitraum November 2010

Donnerstag, 4. November 2010

Bayern2 (Radio). 15.05 Uhr: radioWissen am Nachmittag

Im zweiten Beitrag beobachtet Susi Weichselbaumer das faszinierende Leben in Insektenstaaten. Bienenkönigin, Hummelkönigin, Wespenkönigin, Ameisenkönigin – an der Spitze der meisten Insektenstaaten steht eine Frau. Sie ist in erster Linie für die Reproduktion zuständig, und damit die möglichst „produktiv“ ablaufen kann, helfen die Untertanen fleißig mit. Welche Aufgabenverteilung es im jeweiligen Staat gibt, ist von Tierart zu Tierart verschieden. Ameisen leisten sich einen ausgedehnten Polizeiparagrafen, um die eigenen Arbeiterinnen sorgsam zu überwachen. Honigbienen ändern ihre Aufgaben mit dem Alter: von der Brutpflegerin und Putzerin im Nest bis zur Stockwächterin und schließlich Sammlerin

im Außendienst. Und die Monarchien im Tierreich bergen noch viele Geheimnisse.

Samstag, 6. November 2010

ARTE. 5.25 Uhr: Inselleben

Agios Efstratios und die Magie des Einfachen
Die Dokumentation über Agios Efstratios ist die behutsame Betrachtung eines Mikrokosmos. Eine kleine Insel, auf der jeder jeden kennt. Mit Hilfe von Vyron Manikakis kann der Zuschauer eine Welt ergründen, die den meisten Menschen verschlossen bleibt - sei es das Tal der Verbannten, die Rückkehr der Eleonorenfalken, Manikakis' Garten samt Bienenzucht und die Fotosammlung seines verstorbenen Vaters, der das Treiben auf Agios Efstratios über Jahrzehnte festhielt.

Bayerisches Fernsehen. 15.45 Uhr: Landgasthäuser Franken

Im Römermuseum Kipfenberg wird gezeigt, wie das conditum paradoxum, der römische Würzwein, entstanden ist. Der römische Feinschmecker Marcus Gavius Apicius, Verfasser von zwei Kochbüchern, hat das Rezept hinterlassen. In den Honigweinen gehören Pfeffer, Weihrauch, Lorbeerblätter, Safran, Datteln und natürlich Honig.

Mittwoch, 10. November 2010

Discovery Channel, 16.55 Uhr: Dirty Jobs - Arbeit, die keiner machen will

Heute lässt sich Mike u.a. die Arbeit in einem Insektarium erklären.

www.fernsehvorschau.de

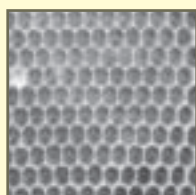
Redaktionsbüro Radio + Fernsehen • Postfach 22 45, 37012 Göttingen • Tel. (05 51) 5 51 21, Fax (05 51) 4 48 71
service@rff-online.de • www.rff-online.de Kurzfristige Programmänderungen sind möglich • KRISTINA RICKMERS

B l u m e

B i e n e

W a b e n

H o n i g



Kurse in Kürze

Badische Imkerschulen

Schützenstraße 1a 69123 Heidelberg- Pfaffengrund

Honigkurs

Sonntag, 28.11.2010; 9:30 - 16 Uhr
Fachberater für Imkerei S. Dietrich
Regierungspräsidium Karlsruhe

- Gewinnung und Pflege von Qualitätshonig
- Vermarktungshilfe
- Informationen und Anregungen zur Honigprämierung 2011

Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat als Fachkundenachweis für die Verwendung des Imker-Honigglases des D.I.B.

Betriebsweise

„Völkerführung mit Schwarmverhinderung, Ablegerbildung und optimalem Honigertrag“

Samstag, 22.01.2011; 9:30 - 16 Uhr
Imkermeister Ernst Wagner, Mudau

- mit der Zanderbeute
- mit der Dadantbeute
- wo liegen Vor- und Nachteile der jeweiligen Betriebsweise?

Dieses Thema ist auch für Jungimker von Bedeutung. Der Vortrag Kann eine Entscheidungshilfe für das zukünftige, erfolgreiche Arbeiten mit den Bienen sein.

Die Kursgebühr in Höhe von 7,50 Euro pro Schulungstag ist beim Tagungsleiter zu entrichten.

Schüler und Studenten sind gebührenfrei.

Bitte beachten Sie, dass Lehrgänge unter 12 Teilnehmern nicht abgehalten werden können. Aus diesem Grunde ist eine rechtzeitige schriftliche Anmeldung dringend erforderlich. Anmeldungen und Fragen an den Leiter der Badischen Imkerschule Heidelberg, Imkermeister Erhard Brenner, Ziegelstr. 23, 68804 Altlußheim, Tel. 06205 32819.

77736 Zell a. H. - Oberentersbach

Honiglehrgang

Samstag, 20.11.2010; 9:30 - 16 Uhr
Fachberater für Imkerei A. Spürgin;
Regierungspräsidium Freiburg

Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat als Fachkundenachweis für die Verwendung des Imker-Honigglases des D.I.B.

Anfängerkurs Teil I - Theorie

Samstag, 22.01.2011;
Sonntag, 23.01.2011; je 9:30 - 16 Uhr
Fachberater für Imkerei A. Spürgin
Regierungspräsidium Freiburg

Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung der Kursgebühr auf das Konto der Imkerschule. Bitte bei der Anmeldung unbedingt Kursdatum angeben.

Bezirkssparkasse Gengenbach
Konto-Nr.:00 - 0 65 11
BLZ:664 513 46

Rückfragen sind beim Leiter der Badischen Imkerschule Oberentersbach, Herrn Stefan Wußler, Hubstr. 5, 77723 Gengenbach-Reichenbach, Tel. 07803 6582, möglich.

Oberschwabengold-Imkerei

Kostenlose Schulungen über Bienenwachs, moderne Bienenhaltung / Technik, Bienenbestäubung, Problemlösungen und kostenlose Bienenwachsübernahme/ -ausgabe für Verbände, Vereine, Betriebe etc. Wir kommen zu Ihnen innerhalb Baden-Württembergs, jeweils Oktober bis März (nach Vereinbarung)

Oberschwabengoldimkerei/Technik
Hasengärtle 65; 88326 Aulendorf
Tel. 07525-923177
10-12 und 16-18h
E-Mail: Hardy.Gerster@t-online.de

Einzugsgebiet von Sammelplätzen wird untersucht

Toleranzbelegstellen dienen dazu den durch systematische Auslesearbeit der Züchter erreichten Zuchtfortschritt widerstandsfähiger Bienenherkünfte in die allgemeine Imkerpraxis einfließen zu lassen. Zu diesem Zweck werden die Drohnenvölker auf Toleranzbelegstellen ganzjährig unter Varroa-Befallsdruck gehalten.

Nur Völker die es schaffen, trotz Varroabelastung gesunde, vitale Drohnen großzuziehen werden ihre Gene weitergeben können.

Das Prinzip von Toleranzbelegstellen setzt ein spezielles Management des Belegstellenbetriebes voraus. Dies ist zum Einen die kontinuierliche Erfassung des Befallsverlaufes der Drohnenvölker zur Sicherstellung, dass die Schadschwelle der Varroabelastung nicht überschritten wird. Zum Anderen erfordert der Betrieb einer Toleranzbelegstelle die Aufstellung zusätzlicher Drohnenvölker im Vergleich zu anderen Belegstellen, um dem Parasitierungsgrad der Völker und damit dem Ausscheiden eines Teils der Drohnen (ein parasitierter Drohn hat kaum Chancen zur Paarung zu kommen) am Paarungsgeschehen Rechnung zu tragen.

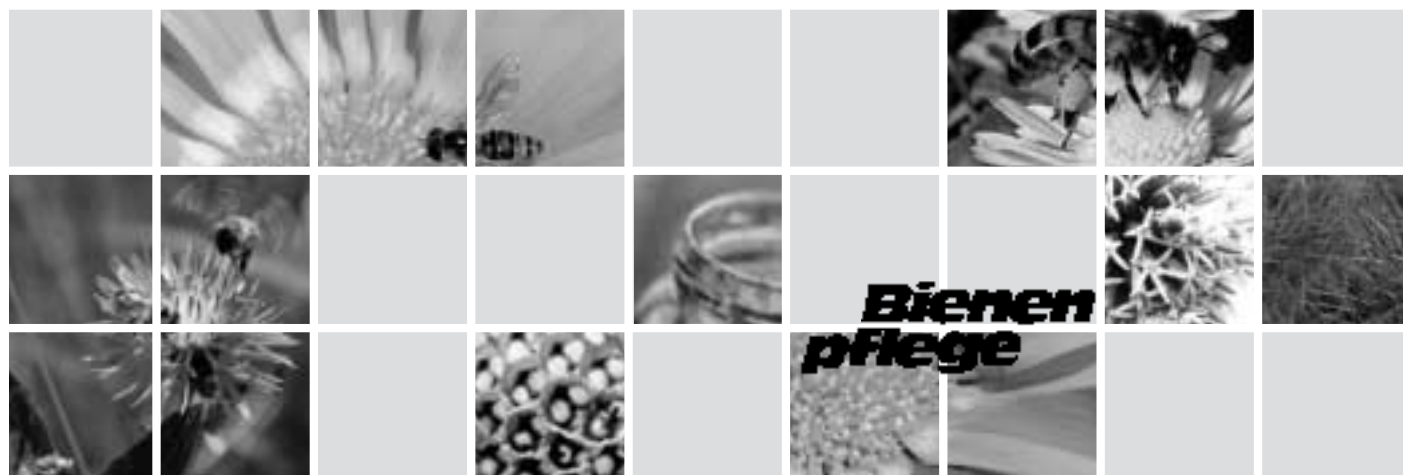
Im Rahmen des von der BLE geförderten Projektes zur Auslese und Verbreitung vitaler Honigbienen werden zu dem Betrieb von Toleranzbelegstellen wissenschaftliche Begleituntersuchungen durchgeführt, die darauf abzielen, zu klären:

1. in welchem Maße der Infektionsgrad der Drohnenvölker von Toleranzbelegstellen Auswirkungen auf den Paarungsanteil von Drohnen außerhalb des Belegstellenschutzes hat und
2. inwieweit durch Veränderungen der Drohnenvölkernanzahl eine hinreichend sichere Anpaarung erreicht werden kann

Die entsprechenden Untersuchungen finden vorerst an den beiden Toleranzbelegstellen Gehlberg und Hassberge statt. Hierzu wurden Drohnensammelplätze im Einzugsgebiet der beiden Belegstellen identifiziert. Durch wiederholte Drohnenfänge auf den Sammelplätzen, Markierung der Drohnen, Kontrolle der umliegenden Völker auf markierte Drohnen und Bestimmung des Anteils markierter Drohnen bei Wiederfängen kann das Einzugsgebiet dieser Sammelplätze bestimmt werden und eine Abschätzung der Anzahl Drohnen auf den Sammelplätzen erfolgen.

In wöchentlichen Abständen wurde dabei die Anzahl Drohnenvölker an den Belegstellen verändert umso zu sehen inwieweit eine Zu- oder Abnahme der Anzahl Drohnenvölker sich in der Anzahl Drohnen auf den Fangplätzen widerspiegelt und Einfluss auf den Anpaarungserfolg gleichzeitig aufgestellter Königinnen nimmt. Die ersten vorläufigen Ergebnisse belegen, dass mit Veränderungen der Anzahl Drohnenvölker in der Nähe der

Belegstelle entsprechende Veränderungen in der abgeschätzten Anzahl Drohnen auf den Sammelplätzen auftreten. D.h. werden mehr Drohnenvölker aufgestellt, nimmt die Anzahl der Drohnen auf den Sammelplätzen entsprechend zu und umgekehrt. Neben diesem, zu erwartenden, Ergebnis ist die Beobachtung interessant, dass die Drohnen sich bei der Wahl des Sammelplatzes sehr konservativ verhalten haben. Trotz mehrerer Sammelplätze im Einzugsgebiet der Belegstelle war bei den Wiederfängen ein hohes Maß an Ortstreue der gefangenen Drohnen festzustellen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen wurden die Drohnen, die auf einem Drohnensammelplatz gefangen und markiert wurden, bei Wiederfängen auf dem gleichen Platz gefangen. Bei den Kontrollen der Drohnenvölker konnten aber die Drohnen der verschiedenen Sammelplätze (erkennbar durch unterschiedliche Markierungen) bunt gemischt im gleichen Volk festgestellt werden. Weitere Ergebnisse werden die molekulargenetischen Untersuchungen liefern die an den Drohnen der Drohnensammelplätze und den Nachkommen der auf den Belegstellen gleichzeitig angepaarten Königinnen durchgeführt werden. Von diesen Untersuchungen versprechen wir uns Erkenntnisse zum Anteil an Fremddrohnen auf den Sammelplätzen und dem Anteil an Fremddrohnen in der Anpaarung der Königinnen in Abhängigkeit von der unterschiedlichen Anzahl Drohnenvölker. Diese Untersuchungen sind aber zurzeit noch nicht abgeschlossen.



DER LANDESVERBAND WÜRTTEMBERGISCHER IMKER INFORMIERT



Wildes Norwegen

Der Landesverband Württembergischer Imker führt vom 30.06. bis 05.07.2011 eine Studien- und Erlebnisreise nach Norwegen durch.

Bei Norwegen denkt man sofort an spektakuläre Landschaften, tief eingeschnittene, faszinierende Fjorde, weite Hochflächen und gastfreundliche Menschen. Auf dieser Reise werden Sie all das erleben und noch viel mehr. Sie bekommen auch einen Einblick in die Situation der Imker vor Ort und erkunden die beiden wichtigsten Städte des Landes, die Hauptstadt Oslo und Bergen, die "Hauptstadt der Fjorde". Sie fahren mit dem Schiff den berühmten Geirangerfjord, besuchen eine Webstube, in der traditionelle norwegische Handarbeit hergestellt wird. Fachbesuche stehen ebenfalls auf dem Programm, wie etwa beim Imker, Lachszüchter, Obstbauern und Schafzüchter. Das Olympiastadion von Lillehammer und die Flams-Panoramabahn sind weitere Höhepunkte dieser Reise.

Wenn Sie Interesse haben, erhalten Sie nach Einsenden eines frankierten Rückumschlags an Heinz-Dieter Klein, Meisenweg 30, 73235 Weilheim/Teck den Flyer über die Reise. Alternativ per Mail an HD.klein@gmx.de.

Schulungskurse des Landesverbandes Württembergischer Imker e. V. im Jahr 2011

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 8. Januar, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltsstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat.
Kursleiter: Dr. Dr. Helmut Horn, Honigobmann des Landesverbandes.

Anfängerschulung/Einführung in die Imkerei (Ganztageskurs) **Kostenlos!**

Am Samstag, 15. Januar, 9.00 bis 15.30 Uhr, in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Kursinhalt: Einführung in die Imkerei, Theorie mit Arbeiten an Modellen. Für alle, die an Umweltschutz interessiert sind und Einblicke ins Bienenvolk (Imkerei) bekommen möchten.
Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.
Kursleiter: Ulrich Schaible-März, Referent des Landesverbandes.

Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 29. Januar, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr bei der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt, Bildungs- und Wissenszentrum Aulendorf – Viehhaltung, Grünlandwirtschaft, Wild, Fischerei -, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Bienenseuchenkurs, der zur Ausbildung zum Bienensachverständigen benötigt wird.
Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.
Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten.

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 12. März, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltsstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat.
Die Teilnehmer können zur Ermittlung des Wassergehaltes eine flüssige Honigprobe mitbringen.
Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.
Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Bau eines Bienenwanderwagens (Halbtageskurs)

am Samstag, 19. März, 9.30 bis 12.00 Uhr, Treffpunkt: Borchard, Oedeweg 7, 73035 Göppingen, Parkmöglichkeit vorhanden.
Theorie: Vom Wohnwagen zum Wanderwagen, in wenigen Schritten erfolgreich zum Ziel, allgemeine Anforderungen, Werkzeuge, Materialauswahl, Planspiel, TÜV-Anforderungen, TÜV-Abnahme, Zulassungsvoraussetzungen, grünes Kennzeichen, umfangreiche Diaschau für drei Varianten vorhanden.
Praxis: Schulung am Wanderwagen, Tipps und Tricks beim Hängerbau. Alles selbst erfolgreich durchgeführt. Für Praktiker und handwerklich Begabte bestens geeignet.
Kursleiter: Peter Borchard, staufenimkerei@arcor.de, www.staufenimkerei.npage.de, Tel. (07161) 6019380, Referent des Landesverbandes.

Praxiskurs Metherstellung (Ganztageskurs)

am Samstag, 26. März, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg, Teilnehmerkreis: Anfänger.
Die Teilnehmer können Gefäße und Honig mitbringen, um Met anzusetzen.
Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.
Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 2. April, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltsstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat.
Die Teilnehmer können zur Ermittlung des Wassergehaltes eine flüssige Honigprobe mitbringen.
Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.
Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Aufbau eines Bienenlehrpfades (BLP) (Halbtageskurs)

am Samstag, 7. Mai, 9.30 bis 12.00 Uhr, Treffpunkt: Borchard, Oedeweg 7, 73035 Göppingen, Parkmöglichkeit vorhanden.
Kursinhalt: Infrastruktur, Aufbau, Installationen, Nisthilfen, Öffentlichkeitsarbeit, Ablauf einer Bienenstandführung, preiswerter Mittagstisch am BLP möglich. Bitte Kamera mitbringen.
Kursleiter: Peter Borchard, staufenimkerei@arcor.de, www.staufenimkerei.npage.de, Tel. (07161) 6019380, Referent des Landesverbandes.

Königinnen-Zuchtkurs /Königinnen im Brutraum (Ganztageskurs)

am Samstag, 14. Mai, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg.
Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.
Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Praktischer Königinnenzuchtkurs und Vermehrung von Bienenvölkern (Halbtageskurs)

am Samstag, 21. Mai, 10.00 bis ca. 14.00 Uhr in Weil im Schönbuch, Gewann Osterhalde (Ortsausfahrt Richtung Dettenhausen, ab dort ausgeschildert). Teilnehmer max. 40 Personen. Vermittelt wird der komplette Ablauf in Theorie und Praxis. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Kursleiter: Robert Löffler, Referent des Landesverbandes.

Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 10. September, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Bienenseuchenkurs der zur Ausbildung zum Bienensachverständigen benötigt wird.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten.

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 24. September, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat.

Die Teilnehmer können zur Ermittlung des Wassergehaltes eine flüssige Honigprobe mitbringen.

Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.

Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Marketing einer zeitgemäßen Imkerei (Halbtageskurs)

am Samstag, 8. Oktober, 9.30 bis 12.00 Uhr, in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils.

Kursinhalt: Was bedeutet Marketing? Aufbau von Vertriebswegen und Bildung eines Kundenstammes, Kundenbindung, Werbemaßnahmen, Corporate Identity (Erscheinungsbild einer Imkerei), Produktvielfalt und Präsentation, einfache Ideen verwirklichen, Bienenprodukte erfolgreich vermarkten, Umgang mit Kunden, Rollenspiel (Kunde-Imker).

Kursleiter: Peter Borchard, staufenimkerei@arcor.de, staufenimkerei.npage.de, Tel. (07161) 6019380, Referent des Landesverbandes.

Wachskurs (Halbtageskurs)

am Samstag, 15. Oktober, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr im Lehrbienenstand des BV Göppingen, Im Töbele, 73098 Rechberghausen, „Von der Altwabe zur Kerze und vom Baurahmen und Deckelungswachs zur Mittelwand“.

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmer die Funktionsweise des Dampfwachsschmelzers und die Herstellung von Mittelwänden mit der wassergekühlten Mittelwandgussform. Außerdem wird gezeigt, wie Kerzen mit Silikonformen gegossen werden.

Kursleiter: Ulrich Schaible-März, Referent des Landesverbandes.

Praxiskurs Metherstellung (Ganztageskurs)

am Samstag, 22. Oktober, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg, Teilnehmerkreis: Anfänger.

Die Teilnehmer können Gefäße und Honig mitbringen, um Met anzusetzen.

Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.

Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 19. November, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Bienenseuchenkurs der zur Ausbildung zum Bienensachverständigen benötigt wird.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten.

Anmeldung

bitte an die Geschäftsstelle des Landesverbandes Württembergischer Imker e.V., Olgastr. 23, 73262 Reichenbach a. Fils
Tel. (07153) 58115,
Fax: (07153) 55515
bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn.
Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten sich die Kursleiter vor, den betreffenden Kurs abzusagen.

Kursgebühr:

1/2-tägige Kurse 8,- €

1- und 2-tägige Kurse 16,- €

(Die Anfängerschulung ist kostenlos)

Bezahlung der Kursgebühr bitte an Volksbank Plochingen e. G.
Konto 657 544 019, BLZ 611 913 10

Bei telefonischer und schriftlicher Anmeldung wird Ihre Anmeldung direkt in die Teilnehmerliste aufgenommen und ist verbindlich. Sie erhalten nur Bescheid, wenn kein Platz frei ist. Sollten Sie an einem Kurs verhindert sein, bitten wir Sie rechtzeitig abzusagen. Bei nicht abgesagten Anmeldungen wird die Kursgebühr für den freigehaltenen Kursplatz erhoben!

Schulungskurse der Vereine

BV Ravensburg Honigschulung

Der Imkerverein Ravensburg führt am 3. und 10. November im Landwirtschaftsamt Ravensburg, Frauenstr. 4 eine Honigschulung durch. Beginn: Mittwoch, 3.11.2010 von 19.00 - ca.22.00 Uhr. Vermittelt wird das Fachwissen zur Gewinnung, Behandlung und Vermarktung von Qualitätshonig. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat und eine Teilnahmebescheinigung die zum Bezug und zur Nutzung der Gewährstreifen des D.I.B. berechtigen.

Kursleiter: Werner Gekeler, Münsingen.

Teilnehmer aus anderen Vereinen sind herzlich eingeladen.

Unkostenbeitrag 12,- €.

Teilnehmer auf 35 Personen begrenzt.

Anmeldungen richten Sie bitte an:

Anton Hoh, Staufferweg 2, 88281 Schlier, Tel. (0751) 24866,

E-Mail: info@imkerei-hoh.de oder

Wolfgang Manz, Tel. (07529) 2288, E-Mail: manzwo@t-online.de.

150 Jahre Bezirksimkerverein Münsingen

Programm zum Jubiläum am 06.11.2010

- | | |
|--------------|---|
| 14.00 Uhr | Feierliche Eröffnung
Begrüßung
Grußworte der Gäste |
| 15.00 Uhr | Vortrag: „Gesund, fit und schlank mit Honig“
Referentin: Renate Frank, Diplom-Oecotrophologin
Kaffeepause
Vortrag / Diskussion |
| 18.30 Uhr | Nachtessen |
| ab 20.00 Uhr | Ehrungen
Einlage
Vereinsgeschichte Werner Gekeler, Imkermeister
Einlage
Gemütlicher Ausklang |

Sonstige Veranstaltungen

AG Toleranzzucht
Regionalgruppe Nord
Niedersachsen

Einladung zum Arbeitstreffen der AGT Gruppe Nord Niedersachsen

Am Samstag den 20.11.2010 in Bremen, Auf dem Dreieck 8, DLRG Heim
Beginn 13.30 Uhr Ende ca.16.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vortrag von Frau Ina Heidinger zum AG- T Projekt und ihre Ersten Auswertungen.
3. Kaffeepause ca.15 min.
4. Rückblick auf 2010, Verschiedene
5. Ersatz Personen, zur Wahl eines Sprechers der AG-T Nord Niedersachsen, Ringtausch für 2011, wer Beteiligt sich mit welcher Menge zum Tausch?
6. Projekttag Bantin 2010, Verschiedene
7. Wurden evtl. Mängel bekannt? (Insel- besamte Königinnen, Krankheiten u.s.w.)
8. Neues über „beebreed.eu“, Abstammungsnachweise, Belegstellen, Merkmalsuntersuchungen, Horst – Dieter Fehling
9. Zukunftsplanung 2011,
10. Anschriftenänderung, Mail – Adresse oder Tel.- Fax Nr. geändert?
11. Verschiedenes
 - a. Besamungsaktion,
 - b. Zuchtwerte über 110, der Auswertung von beebreed 2010
 - c. Anmeldungen für Projektstage , Rückmeldungen!
 - d. Rückmeldungen der erfolgten Daten von AG-T Mitglieder Niedersachsen
 - e. Neue Mitglieder

Gäste sind herzlich willkommen!

Einladungen werden nur mit der bekannten @-Mail Adresse versendet!
Imkerkollegen ohne Mail – Adresse, erfolgt die Mitteilung per Fax.
oder Tel. soweit bekannt!

AG-T Imker aus Schleswig-Holstein und aus Nordrhein-Westfalen sind bei uns herzlich willkommen.

Anmeldungen zur Teilnahme, sind unbedingt auch zur Kaffeepause erforderlich.

Die Raumgröße hängt von der Angemeldeten Personenzahl ab.

Bei: Heiner.Wolfrum@ewetel.de

Und: heinz-hildebrand@t-online.de

Der Termin ist allen Züchtern seit der Züchtertagung in Celle 28.02.2010 bekannt!

Mit Imkerlichem Gruß
Heinz Hildebrand
Sprecher der AG-T Nord Niedersachsen
Heinz Hildebrand
Zum Großen Schlatt 83
27305 Scholen
T. 04252 / 9389508
F. 04252 / 911695

Von Heiner Wulfrum liegt eine genaue Wegbeschreibung vor:

Liebe Imkerkollegen,
wenn Ihr mit der Bahn anreisen wollt, müsst ihr in Bremen einen Zug nach Delmenhorst oder Oldenburg nehmen der am Bahnhof Bremen-Neustadt hält. Wenn Ihr das Bahnhofsgebäude verlasst,

geht bitte nach links bis an die Weserbrücke. Hier wieder nach links entlang der Weser am Segelschiff vorbei, dann habt Ihr das Ziel erreicht.

Die Wegstrecke beträgt ca. 670 mtr.

Anschrift: Deutsche Lebensrettungs Gesellschaft Bremen Stadt e. V., Willi Hickstein Haus, Auf dem Dreieck 8, 28197 Bremen

Zeugen-Aufruf

4 Bienenvölker im Kreis Freudenstadt gestohlen

Im Zeitraum vom 13.-18.September 2010 wurden 4 Bienenvölker in Hartschaumbeuten -Typ Segeberger- gestohlen. Die Beuten bestehen aus Boden, Brutraum in 1,5 Normalmaß, Futterzarge und Deckel (Farbe braun).

Besonderes Merkmal: im Boden wurde in Eigenarbeit ein Bodenschieber aus Plexiglas integriert.



Hinweise zur Klärung des Diebstahls an Polizeidienststelle Freudenstadt unter Tel. 07441/536-0 oder privat unter Tel. 0160/4186653

Informationen

Betriebsferien des Landesverband Württembergischer Imker e. V.

Der Landesverband macht von
Montag, 20. Dezember 2010
bis einschließlich

Freitag, 7. Januar 2011
Betriebsferien.

Ab Montag, 10. Januar 2011 sind wir wieder für Sie da!

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Januar 2011 - 20. November 2010

Ausgabe Februar 2011 - 20. Dezember 2010



Imker bedanken sich beim Heiligen Ambrosius

Im Klösterle in Wangen trafen sich am Samstag die Imker des Bezirksimkervereins Wangen und Gäste aus der bayrischen Nachbarschaft sowie Vorarlberg zu einem Dankesgottesdienst zu Ehren des heiligen Ambrosius, dem Schutzheiligen der Bienen.

Pater Wolfgang zelebrierte den Gottesdienst, der von Georg Enderwitz an der Orgel und Sologesang von Imkerkollege Heiner Müller begleitet wurde. Schon zum 3. Mal fand diese vom Bezirksimkerverein Wangen organisierte Veranstaltung statt. Als Dank für das vergangene Imkerjahr wurde von den Imkern Honig als Spende mitgebracht. Dieser wurde am Altar als Pyramide aufgebaut. So können wieder rund 40 Gläser Honig an den Tafelladen in



Wangen übergeben werden. Erfreulich war auch die Teilnahme beim anschließenden Hock im schönen Klostergar-

ten, bei der so gut wie alle Plätze belegt waren.

Roland Frisch

EHRUNG / Große Auszeichnung auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest

Gerhard-Weiser-Medaille für Professor Dr. Liebig

„Als Rektor der Universität Hohenheim hat Professor Liebig in hervorragender Weise die Universität mit Zukunftsthemen im Agrar- und Ernährungsbereich weltweit bekannt gemacht“, so Rudolf Köberle, Minister für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz. Für seinen Verdienst überreichte der Minister Prof. Dr. Liebig die Gerhard-Weiser-Medaille am Abend des 28. September auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest.

„Sein Engagement findet international hohe Anerkennung“, betonte Köberle bei der Verleihung. „Als Rektor der Universität Hohenheim hat Professor Liebig in hervorragender Weise und unter Einbeziehung der Prinzipien der Internationalität, Innovation, Interdisziplinarität und Nachhaltigkeit die Universität mit Zukunftsthemen im Agrar- und Ernährungsbereich weltweit bekannt gemacht. Die Universität konnte sich dabei in der Spitzengruppe europäischer Hochschulen etablieren.“

Die Vernetzung der Forschungsarbeit der Hohenheimer Universität mit der anwendungsbezogenen Forschung an den Landesanstalten im Geschäftsbereich des Ministeriums habe einen raschen Informationstransfer in die landwirtschaftliche Praxis bis hin zum Verbraucher ermöglicht. Diese Vernetzung habe Professor Liebig stets unterstützt, wofür ihm Dank und Anerkennung gebühre.

Höhepunkt der fruchtbaren Zusammenarbeit sei im Dezember 2008 die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Hohenheim und dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz gewesen.

Insgesamt zwei Persönlichkeiten, die sich um den Ländlichen Raum und die Landwirtschaft in außergewöhnlicher Weise verdient gemacht hatten, wurden mit der Gerhard-Weiser-Medaille geehrt. Zweiter Preisträger ist Helmut Wagner. Er habe in 32 Jahren als Bürgermeister der Gemeinde Sternenfels

zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern und Gemeinderäten Sternenfels zur Vorzeigegemeinde geformt habe.

Die Gerhard-Weiser-Medaille

Die Gerhard-Weiser-Medaille stelle eine ganz besondere Ehrung dar und werde vom Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz zum zweiten Mal verliehen. Die Medaille erinnere an Dr. h.c. Gerhard Weiser, der von 1976 bis 1996 Landwirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg war. Mit der Gerhard-Weiser-Medaille würden zwei Persönlichkeiten geehrt, die sich um den Ländlichen Raum und die Landwirtschaft in außergewöhnlicher Weise verdient gemacht hätten, so Minister Köberle bei der Verleihung.

Text: Konstantinidis / Töpfer
Universität Hohenheim
Pressestelle
70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-22003
Fax: 0711/459-23289



DER DEUTSCHE IMKERBUND INFORMIERT

November 2010

Präsident: Peter Maske
Geschäftsführerin: Barbara Löwer
Geschäftsstelle: Villiper Hauptstr. 3,
 53343 Wachtberg

Fon: 0228 / 93292-0
Fax: 0228 / 321009
Internet: www.deutscherimkerbund.de
E-Mail: deutscherimkerbund@t-online.de

Pressekontakt: Petra Friedrich

Fon: 0228 / 9329218
E-Mail: dib.presse@t-online.de

Deutscher Imkertag und Vertreterversammlung in Potsdam

Am 9./10. Oktober fanden in Potsdam die Vertreterversammlung und der Deutsche Imkertag statt. Alle Informationen zur D.I.B.-Jahrestagung finden Sie unter www.deutscherimkerbund.de und in D.I.B. AKTUELL 5/2010, das alle Vereinsvorsitzenden erhalten und jeder Interessierte als E-Mail-Newsletter bestellen kann.

Anzeigenkampagne gestartet

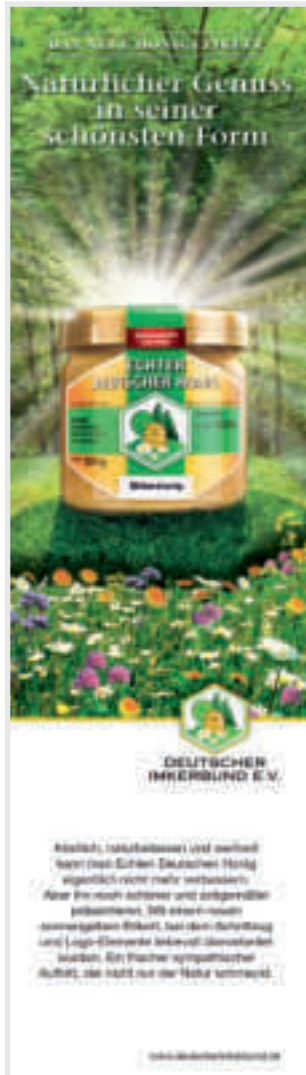
Mit der Einführung des umgestalteten Gewährverschlusses für das Imker-Honigglas muss das neue Aussehen unserer Marke nicht nur in der Imkerschaft, sondern vor allem auch beim Verbraucher beworben werden. Zu diesem Zweck startet der D.I.B. im Zeitraum vom 1. November bis 19. Dezember eine Anzeigenkampagne mit verschiedenen Headlines..

Das Imker-Honigglas stellt - wie bei der letzten Kampagne auch - der Mittelpunkt dar.

Die Agentur wählte jedoch im Gegensatz zur Jubiläumsanzeige 2007 „Sonne für die Sinne“ dieses Mal bewusst einen dunkleren Hintergrund, bei dem Motive des Waldes mit Blüten kombiniert wurden, um die Vielfalt deutschen Honigs zu zeigen und das Glas noch mehr herauszustellen. Die Kampagne werden die Zeitschriften Apotheken-Umschau A, Neue Apotheken-Illustrierte, Vital, Lisa, Süddeutsche Zeitung Magazin, Für Sie, Readers Digest, BUND, LandLust und Ratgeber abdrucken. Dafür wird der D.I.B. Werbemittel in Höhe von rund 130.000,- € zur Verfügung stellen.

Wer seinen Honig im Imker-Honigglas des D.I.B. vermarktet und Interesse hat, mit dieser Anzeige zu werben, kann die Vorlage kostenlos (nur in der vorhandenen Originalgröße einer 1/3-DIN A4- oder DIN A5-Seite) beim Deutschen Imkerbund e. V. anfordern.

Ebenfalls bezogen werden kann das neue Logo des D.I.B. im pdf- oder ai-Format. Bitte wenden Sie sich an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: dib.presse@t-online.de.



„Unsere Marke“ neu aufgelegt

Nach Umgestaltung des Gewährverschlusses wurde die Broschüre „Unsere Marke“ überarbeitet und neu aufgelegt. Sie ist diesem Heft zu Ihrer Information beigelegt. Außerdem werden an alle Vereine mit D.I.B. AKTUELL 5/2010 weitere Exemplare verteilt. Die Broschüre kann für Schulungsveranstaltungen und Verbandstagungen von Imker-/Landesverbänden und Imkervereinen kostenlos beim D.I.B. angefordert werden. Darüber hinaus werden Einzel Exemplare gegen Einsendung eines mit 0,55 € frankierten und adressierten Lang-DIN- oder DIN C6-Umschlages an Interessenten abgegeben.



Neue Werbemittel

Folgende Werbemittel sind nach Umgestaltung der Marke ab sofort wieder beim D.I.B. zu beziehen:



Plakat „Verbraucheraufklärung - Da steckt viel Gutes drin“

Art.-nr.: 320612, DIN A2 (42 x 59,4 cm),
 Stück 0,80 €
 (Neuaufgabe des Plakates Verbraucheraufklärung)

Faltblatt „Verbraucheraufklärung - Da steckt viel Gutes drin“

Art.-Nr.: 316000, DIN A5 (14,8 x 21 cm,
 4 Seiten), 100 Stück 3,34 €/1.000 Stück
 26,54 €

Neuaufgabe des Faltblattes Verbraucheraufklärung

Plakat „Meisterwerke“

Art.-Nr.: 320622, DIN A2 (42 x 59,4 cm),
 Stück 0,80 €
 (Neuaufgabe)



Broschüre „Kleine Honigkunde“

Art.-Nr.: 315000, DIN A5 (14,8 x 21 cm, 8
 Seiten), Preis stand bei Redaktionsschluss
 noch nicht fest
 Neuaufgabe der gleichnamigen Broschüre
 – entspricht einer abgespeckten, kosten-
 günstigeren Version der Warenkunde Honig
 „Natur pur“

Faltblatt „Mit Bienen blüht das Leben“

Art.-Nr.: 318000, Lang-DIN (10 x 21 cm, 8 Seiten), Preis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
Neuauflage

Autoaufkleber „Mit Bienen blüht das Leben“

Art.-Nr.: 320803, (13,5 x 15 cm), 0,60 Stück
Neuauflage

Papiertragetaschen

Art.-Nr.: 209403, neues Design (19 x 8 x 21 cm mit Papierkordel als Tragegriff), Preis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
Für den Transport von bis zu vier 500 g-Imker-Honiggläsern geeignet.

Die genannten Preise sind inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten angegeben. Alle Artikel können beim D.I.B., Tel. 0228/9329215 o. -16, Fax 0228/321009, E-Mail: dib.versand@t-online.de oder im Online-Shop unter www.deutscherimkerbund.de bestellt werden.

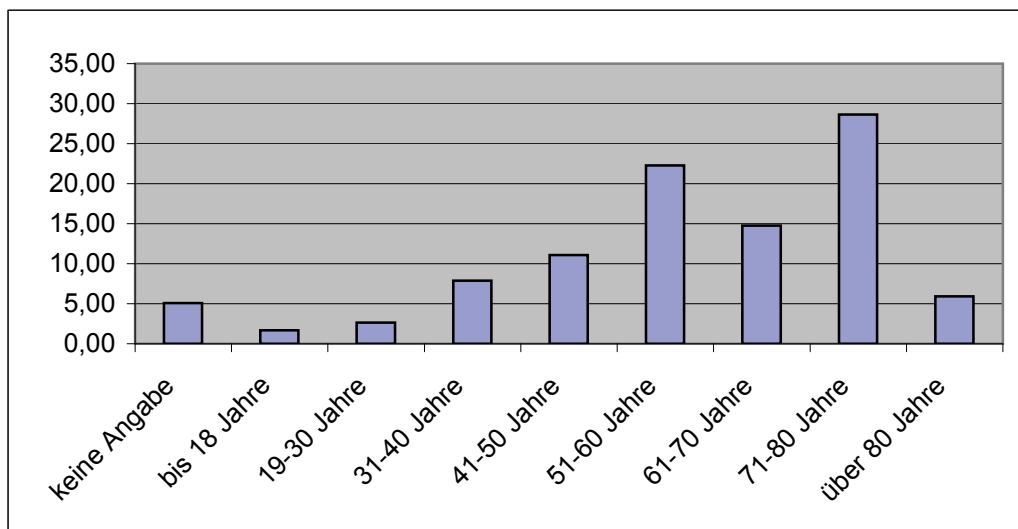
Tätigkeitsbericht

Wie in der Oktober-Ausgabe bereits angekündigt, wurde der Tätigkeitsbericht zur Arbeit der D.I.B. 2009/2010 veröffentlicht.
Hier Auszüge aus dem veröffentlichten statistischen Zahlenmaterial:

1). Mitglieder und Bestand an Bienenvölkern des D.I.B. per 31.12.2009

Landesverband	Mitglieder	Völker	Völker je Imker	gegen Vorjahr			
				Mitgl.- entw. in %	Völker- entw. in %		
Baden	7.192	62.837	8,7	90	1,3	-2.078	-3,2
Bayern	22.454	162.922	7,3	13	0,1	-2.718	-1,6
Berlin	564	2.804	5,0	37	7,0	277	10,9
Brandenburg	1.802	17.003	9,4	85	5,0	421	2,5
Hamburg	444	3.010	6,8	109	32,5	772	34,5
Hannover	5.452	43.131	7,9	61	1,1	-814	-1,9
Hessen	6.954	46.274	6,7	22	0,3	-1.923	-4,0
Mecklenburg-Vorpommern	1.405	15.050	10,7	-74	-5,0	-107	-0,7
Nassau	442	3.041	6,9	3	0,7	36	1,2
Rheinland	5.595	36.053	6,4	176	3,3	298	0,8
Rheinland-Pfalz	1.518	9.962	6,6	-8	-0,5	-4	-0,1
Saarland	1.130	7.350	6,5	-48	-4,1	314	4,5
Sachsen	2.992	24.651	8,2	84	2,9	406	1,7
IV Sachsen-Anhalt	1.275	9.543	7,5	5	0,4	-389	-3,9
Schleswig-Holstein	2.435	20.823	8,6	-12	-0,5	-291	-1,4
Thüringen	1.840	13.744	7,5	42	2,3	-378	-2,7
Weser-Ems	2.732	21.043	7,7	68	2,6	-85	-0,4
Westfalen-Lippe	5.932	36.254	6,1	97	1,7	-411	-1,1
Württemberg	9.300	78.467	8,4	94	1,0	-1.187	-1,5
Gesamt	81.458	613.962	7,5	844	1,1	-7.861	-1,3
Vorjahr	80.614	621.823	7,7	472	0,6	-33.821	-5,2

2). Altersstruktur der Mitglieder des D.I.B. (Stand 31.12.2009):



3).Durchschnittspreise für 500 g Honig im Imker-Honigglas 2009

Durchschnittspreise für Echten Deutschen Honig im 500 g-Glas 2009		
Sorte	Imker	Abfüllstellen
Blüte	3,75	4,34
Wald	4,42	6,98
Raps	3,60	4,11
Tanne	6,00	k.A.
Sommerblüte	3,86	4,40
Löwenzahn	4,50	5,25
Bayer. Wald	k.A.	6,50
Tanne/Fichte	5,74	k.A.
Linde	3,68	5,00
Akazie	3,85	3,85
Schw.-Honig	k.A.	8,03
Fichte	k.A.	9,00
Weißtanne	k.A.	11,00
Edelkastanie	5,08	5,97
Heide	7,60	7,50
Frühtracht	3,79	4,60
Somertracht	3,78	5,65
Frühjahrsblüte	3,63	k.A.
Wald- u. Blütenh.	4,02	5,00
Kornblume	k.A.	4,20
Fenchel	4,00	k.A.

4) Honigernte 2009

Imker-/Landesverband	2007	2008	2009	
			pro Volk	Gesamt
Baden	1.009.425	1.817.620	12,0	754.044
Bayern	5.142.270	2.898.700	18,0	2.932.596
Berlin	115.808	96.026	35,0	98.140
Brandenburg	476.191	563.788	35,0	595.105
Hamburg	84.920	67.140	31,6	95.116
Hannover	1.113.470	1.032.708	21,4	923.003
Hessen	2.031.591	1.097.446	35,8	1.656.609
Mecklenburg-Vorp.	332.280	378.925	25,0	376.250
Nassau	92.568	93.155	41,0	124.681
Rheinland	1.254.498	986.838	22,6	814.798
Rheinland-Pfalz	429.557	358.776	28,0	278.936
Saarland	240.787	168.864	25,0	183.750
Sachsen	675.266	654.615	28,0	690.228
Allg. Sachsen-Anh.	k.A.	---	---	---
Sachsen-Anhalt	333.025	307.892	33,2	316.827
Schlesw.-Holstein	716.937	878.342	41,3	859.990
Thüringen	457.908	485.797	26,0	357.344
Weser-Ems	548.505	428.898	31,6	664.959
Westfalen-Lippe	1.127.160	733.300	52,0	1.885.208
Württemberg	1.915.462	1.473.599	16,5	1.294.705
nicht D.I.B.-Mitglieder			19,3	1.511.112
Honigernte (gesamt)	18.097.628	14.522.429	23,7	16.413.401

5) Honigimporte 2009 (nur ausgewählte Hauptimporteure)

		in t	
A	EUROPA		
	1. EU-Staaten gesamt		19.441,0
	Italien	2.146,4	
	Spanien	3.402,7	
	Ungarn	6.073,5	
	Rumänien	3.950,5	
	2. Nicht EU-Staaten gesamt		1.643,2
	Ukraine	1.118,9	
		in t	
B	AFRIKA		0,0
C	AMERIKA		
	1. Nordamerika gesamt		863,3
	2. Mittelamerika gesamt		19.963,6
	Mexiko	15.253,1	
	Kuba	3.001,4	
	3. Südamerika gesamt		44.729,2
	Brasilien	1.350,3	
	Chile	7.065,0	
	Uruguay	7.695,6	
	Argentinien	28.618,3	
D	ASIEN/AUSTRALIEN gesamt		6.305,9
	Indien	2.743,7	
	China	2.216,5	
	HONIGIMPORTE 2009		92.946,2
	im Vergleich zum Vorjahr		91.920,0

Quelle: Statistisches Bundesamt – Außenhandelsstatistik
 Januar bis Dezember 2009
 Wiesbaden, Stand 18.02.2010

www.holtermann.de

Normalmaß, Zander Langstroth, Dadant US Dadant Blatt

Zanderbeute nach Dr. Liebig 2375

3920 Wabenkorb

Dadant Holzbeute nach Bruder Adam

Segeberger Kunststoffbeute

Original Frankenbeute Made in Germany 1007

Zubehör wie Futterzarge, Ablegerboden, Abspergitter u.v.m. vorrätig

Nirosta Schmelzkombi 5771

Edelstahl-Abfüllkübel 5811, 5810, 5812

ApiOptic Refraktometer 5106

Cremig rühren 5761

1230 Klassiker der Hartschaumbenten aus unserer deutschen Herstellung

HOLTERMANN

Ihr Partner für den gesamten Imkereibedarf - seit nunmehr über 100 Jahren. Wir verfügen über ein großes Lager und liefern schnell, günstig und zuverlässig! Bitte fordern Sie gratis unseren Katalog an!

www.holtermann.de
Besuchen Sie uns im Internet. Es erwarten Sie mehr als zwanzig Kategorien des Imkereibedarfs.

Von Oktober bis März ist unser Ladengeschäft am Samstag geschlossen.

GmbH & Co. KG

Heinrich Holtermann Scheesseler Str. 12 • D-27386 Brockel • Tel: 0 42 66-93 040 • Fax: 93 04 20 • info@holtermann.de • Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13 -18 Uhr

Qualitäts-BEMA-MITTELWÄNDE

ab 80 kg verarbeiten wir auch Ihr eigenes Wachs

- Pestizid- und varroazidarme Mittelwände
- gewalzte Mittelwände, Blockwachs, Pastillen
- Honigversandverpackungen aus Styropor
- Honigeimer aus Kunststoff und Blech, Honiggläser
- Rähmchen, fix und fertig, Edelstahl gedrahtet

BIENEN MAIER

Inh. Heinrich Schilli
Mittelwändenfabrik
Bienenzuchtgeräte-Fachhandel
Eigene Imkerei, Herrenberg 4
77716 Haslach im Kinzigtal

Fordern Sie kostenlos unsere Preisliste an oder besuchen Sie uns von:
Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11.30 Uhr
Telefon (0 78 32) 22 28, Telefax (0 78 32) 63 49
E-Mail: Bienen-Maier.Haslach@t-online.de

Kaufe laufend größere Mengen

Blütenhonig, Waldhonig und Tannenhonig

Forstweg 1-3
79183 Waldkirch/Schwarzwald
Tel.: 07681/7139
Fax: 07681/1699
E-mail: info@honig-wernet.de
Mo.-Do. 8:00-17:00 Uhr Fr. 8:00-12:00 Uhr

HONIG Wernet
Abfüllbetrieb
Honigfachgroßhandel

Großhandel für Honig-Gläser und Flaschen aller Art!

BAUER · GROSSHANDEL

Bauhofring 25 · 71732 Tamm/LB

Tel. 0 71 41/64 36 90 · Fax 64 36 929

LAGERVERKAUF!

www.flaschenbauer.de

SPEZIAL-Blütenp.	Blütenp.	Blütenp.	Kürbiskerne	
70-80 Sorten aus verkehrsarmen Gegenden	spanisch ca. 30 Sorten	ungarisch	Arzneiqualität	Propolis Gel. Royale
1 kg 17,30	16,25	12,50	8,95	Preis auf
3 kg je 16,40	15,95	11,90		Anfrage
5 kg je 15,40	15,45	11,40	8,45	zzgl. MwSt.
10 kg je 14,75	14,90	10,80	7,90	
20 kg je 14,15	14,35	Haarausfall? Glatze?		
50 kg je 13,35	13,75	Muss nicht sein! Info gratis.		

DAHMEN • NATURHEILMITTEL • 74582 AMLISHAGEN • IBP • TEL. (0 79 52) 52 69 • FAX 12 46

Imkereifachgeschäft Barthelmeß

Alles für den Imker

Öffnungszeiten:
Di - Fr 08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr
Montag geschlossen

Abholpreise:

Honig Bonbons: verschiedene Sorten, z.B. Honig Spezial, Milch-Honig, Salbei Honig, Zitrone Honig... 100gr. Btl. 1,20€ ab 50 Btl. je 0,75€

Honig Doppelbärchen: mit 10 wichtigen Vitaminen und ohne Farbstoffe 100gr. Btl. 1,60€ ab 30 Btl. je 0,99€

Lindesa Pflegecreme: 50ml Tube 2,00€ ab 20 Stück je 1,40€ / ab 50 Stück je 1,00€

Honig Milch Seife: in Faltschachtel 100gr Stück 1,65€ ab 10 Stück je 1,30€

Bienen-Propolis-Salbe: 100ml Stück 8,50€ ab 10 Stück je 5,80€

Große Auswahl an Kerzen - Gießformen, Bienenkosmetik, Blütenpollen usw.
Der große Abholmarkt in Hohenlohe - Franken mit über 200m² Verkaufsfläche
Direkt am Autobahnkreuz A6/A7 aus Richtung Heilbronn / Abfahrt Schnelldorf

Imkereifachgeschäft · Getränkehandel · Tiernahrung
Raiffeisenweg 19 · 91625 Schnelldorf · Tel. 0 79 50 / 92 50 54

Unser Erfolg bestätigt:

Der Eigenwachstumtausch auf der modernsten Kunstwabenpresse Deutschlands wird fortgesetzt!!

ab 5 Kilo per Kilo **2,50 Euro** (inkl. MwSt.)
Fremdwachskauf (nur süddeutsches Bienenwachs)
Mittelwände (seuchenfrei, alle Maße)
ab 5 Kilo per Kilo **6,50 Euro** (inkl. MwSt.)

Oberschwabengoldimkerei/Technik
Hasengärte 65
88326 Aulendorf
Tel. (0 75 25) 92 31 77 Büro
Fax (0 75 25) 92 31 78
Hardy.Gerster@t-online.de

Öffnungszeiten:
Oktober bis März
Mo. bis Sa. 10 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung



BV CRAILSHEIM / Imker besuchen Kongress in Bruneck Viele Höhenmeter, viele Kurven und viele bleibende Erinnerungen

Der Ortsverband Crailsheim unternahm Anfang September einen Ausflug zum Kongress der deutschsprachigen Imker nach Bruneck. Ein abwechslungsreiches Programm begleitete die erfolgreiche und erholsame Rundfahrt. Die Imker gewannen viele Einblicke in die Lebensart und Kultur von Bergbauern, Obstbauern und anderen Imkern. Das Fazit: Ein gelungener Kurzurlaub für Alle.

Vierzig Crailsheimer Imker mussten am Abfahrtstag schon zeitig aufstehen, denn der Ausflug startete um 5 Uhr. Die Anfahrt bis zum ersten Programmpunkt verschliefen die meisten. Kurz vor Kempten ging es von der Autobahn ab ins Unterallgäu zu einem Bergbauernhof hinauf. Nur zwei Höfe stehen da oben auf 900m neben der engen kurvigen Straße. Die Familie Kammerl in Günzach empfing die Ausflügler mit einem ausgiebigen Frühstück in der gemütlichen großen Gaststube. Die studierte und promovierte Bäuerin stellte den Imkern ihren Hof mit all seinen Geschäftsideen vor. Nicht umsonst wurde das Projekt vom Bundeslandwirtschaftsministerium gefördert. Von Mutterkuhhaltung, Dammwild, Kleintierhaltung bis zum eigenen Kräutergarten erzählte sie viel über die absolut autarke Kreislaufwirtschaft und Selbstversorgung der eigenen Gastronomie.

Gestärkt und voller Gedanken über die neuen Eindrücke fuhren die Imker weiter ins Ostallgäu. Mit einem Streifblick auf Schloß Neuschwanstein ging es in den Grenztunnel nach Tirol. Von Nordtirol über den Fernpass und Brenner nach Südtirol war es nicht weit. Weit war es

auch nicht von Brixen über Lüssen zum "Löchlerhof" der Familie Herta und Ewald Hinteregger. Aber es war steil, eng und sehr kurvig. Oben auf 1500 m wurden die Imker mit einem Flügelhorn-Duett von Vater und Sohn empfangen. "A Tirollar Brettljausen mit Speck, Kas und am Rot'n", war das schmackhafte



Mittagessen, dann erzählten Bauer und Bäuerin von ihrem Leben auf dem Hof. Seit 1200 lebt die Familie da oben und es war bewegend, wie die junge Frau von ihrer Wahrnehmung des Hofumbaus erzählte vom reinen Milchviehhof zu einem Hof mit Touristik. Seminare, Jugendferien und Ferienwohnungen neben Viehhaltung und Grünlandwirtschaft - dass da die Arbeit nicht ausgeht, ist klar. Daneben kommen die Museen nicht zu kurz. Alle in der Familie spielen Instrumente, seit Generationen. Hinter Klausen ging es schon wieder steil über Kehren hinauf. In Villanders erreichten die Imker ihr Hotel mit atemberaubendem Blick bis in die Dolomiten.

Am Samstag ging es zunächst zum Kongress nach Bruneck. Interessante Vorträge und eine Ausstellung erwarteten die einen, ein Abstecher ins Ahrntal mit einer kleinen Wanderung die anderen Ausflügler.

Mit weiteren interessanten, lustigen bis launigen Einsichten in die Denk- und Lebensweise der Südtiroler unterhielt die Reiseleiterin Elisabeth ihre Passagiere bis zurück zum Hotel.

Am Sonntag wieder hinunter nach Brixen und wieder hinauf auf die Höhen zu einem Apfelhof mit Imkerei. Sachkundig führte der erst 20-jährige Sohn durch den Betrieb. Gesprächsstoff ging den Imkern auf dem weiteren Weg nicht aus, weder bei der Besichtigung der Innsbrucker Olympiaschanze noch bei der Fahrt über den Zirlerberg wieder nach Deutschland, wo sie lange nach Einbruch der Dunkelheit in Crailsheim ankamen.

Karl Reichart



Versand - Einzel- und Großhandel

Ab 150,- € Lieferung portofrei „frei Haus“

Rähmchen in fertigen Verpackungseinheiten zu ca. 100 Stück senden wir portofrei auf Rechnung

Zander Rähmchen waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht ab **0,77 €** oder in Teilen **0,44 €**
 Zander Hoffm. waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht ab **0,79 €** oder in Teilen **0,55 €**

Unsere **Sonderangebote für Beuten und Rähmchen** bleiben im November gültig



Honigbonbons und andere Naschereien

Honigbonbons von „Edel“ 100g 1,20 €
 ab 50 Beutel je 0,75 €
 5 kg Beutel, lose ab 28,00 €
 Fruchthonig-Bärchen 100g 1,25 €
 ab 50 Beutel je 1,05 €
 Honig-Bienchen 100g 1,40 € ab 30 Bt. 1,35 €
 Bronchies Hustenbonbon 100g 1,40 € ab 10 Bt. 1,25 €

Große Auswahl, feine deutsche Qualität

Met Honigwein, mild, 0,75 l FL, 11 % vol 4,50 €
 ab 6 Flaschen je 3,95 €, ab 12 Flaschen je 3,75 €
 ab 48 Flaschen je 3,29 €, ab 150 Flaschen je 2,90 €
 Bärenfang 0,02 l FL, 33% vol 0,80 €
 ab 24 Flaschen je 0,70 €, ab 72 Flaschen je 0,65 €
 Honig Grappa 0,5 l FL, 40% vol 10,60 €
 ab 6 Flaschen je 9,55 €, ab 12 Flaschen je 9,05 €



Weihnachtsgeschenke

Bitte beachten Sie unsere Geschenkideen im Internet oder rufen Sie an!

Großes Angebot an Kosmetik

Honig-Milch-Wabenseife 100 g 1,60 €
 ab 24 Stück je 1,25 €
 Propolino Lippenpflegestift 2,60 €
 ab 25 Stück je 1,90 €
 Lindesa Hautschutz- und Pflegecreme, 50 ml 1,80 €
 ab 20 Stück je 1,40 € ab 50 Stück je 1,00 €



Bienenwachspastillen mit Zertifikat

aus reinem Bienenwachs, 1 kg 7,70 €
 ab 6 kg je kg 7,20 € ab 25 kg je kg 6,70 €



Bienenpflege

Monatsschrift des Landesverbandes Württembergischer Imker

Die Zeitschrift für Imker



Wagner Imkertechnik
 Im Sand 6 · 69427 Mudau
 Tel. 06284 7389 · Fax 06284 7383
 www.imkertechnikwagner.de
 E-Mail: imkernet@web.de

Falzlose Beuten: Dadant nach Br. Adam (12) und kompatible Magazine

wie: Langstroth (10), Dadant (10), Zander (10), DN (12)
 – Alles passt übereinander

Alle Angebote von 2010 in der Imkerzeitung behalten Ihre Gültigkeit!

Bitte beachten Sie unser Zubehörprogramm:
 z.B. Draht, Ösen, Nägel, Wabenlöttrafo usw.

Honigverkaufsregal Div. Modelle € 50,00 / stk.

• Dadant-Beute nach Bruder Adam nur 92,00 €



Bestehend aus:
 Boden
 Brutraumzarge
 Absperrgitter
 2 Honigraumzargen
 Innendeckel
 + Dämmplatte
 Außendeckel

Angebote für November 2010 Rähmchenaktion!

(gezapft, gelocht, Seitenteile aus Hartholz)
 1a Qualität, volle Verpackungseinheiten
 liefern wir ab 100 Stück **frei Haus**

	in Teilen	fix und fertig
• DN/Zander	0,40 €	0,72 €
• DN/Zander Hoffm.	0,51 €	0,77 €
• DN/Zander Hoffm. modifiziert	0,61 €	0,85 €

- Ablegerkästen (6 Waben) für alle Größen
- Überwinterungskasten für Mini-Plus
- Mittelwände
- Auf Wunsch produzieren wir in unserer Schreinerei, Beuten und Rähmchen als Sonderausstattung zu normalen Preisen
- Gläser

• Zanderbeuten oder DN 81,00 € (Boden, 3 Zargen, Innendeckel Dämmplatte und Außendeckel)

Landesverband Württ. Imker e.V.
Olgastraße 23
73262 Reichenbach/Fils

 <p>Modell Standard AR</p>	<p>Tausendfach bewährt MELITHERM[®] Elektr. Honigschmelz- und Siebgerät SCHNELL - SCHONEND - SAUBER auch für Melezitosehonig geeignet 3 Jahre Garantie</p>	<p>Wabenhonig produzieren mit System Ross Rounds[™] Eine runde Sache NICOT - Zuchtssystem So macht züchten erst richtig Spaß Wir führen das Gesamtprogramm</p>	 <p>Wenn Sie außer Rähmchendrahten noch etwas anderes zu tun haben: Anker einschlagen und Draht einhängen. Fertig in 45 Sekunden!</p> <p>Rold's Wabendrahtanker</p>
<p>Calumet Propolisentferner entfernt Propolis von fast allen Materialien Calumet Anzünder brennt bei allen Witterungseinflüssen Calumet Rauchmaterial aus Mais- und Weizenstroh, langanhaltender angenehmer Rauch</p>	<p>Camica-Königinnen aus ihrem Ursprungsland, Slowenien</p>	<p>Online-Shop www.Imkerladen.de</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo - Sa 9:00 bis 13:00 Uhr und Mo Di, Do, Fr: 15:00 bis 18:00 Uhr Praxisbezogene Beratung und Auswahl SPÜRGING+BR Imkerebedarf Tettinger Str. 1, D - 79312 EMMENDINGEN ☎ +49 (0) 7641 18484 - FAX +49 (0) 7641 18495 E-Mail: info@spurgin.de</p>
<p>Jetzt Katalog anfordern</p>			

Bienen-Voigt & Warnholz GmbH & Co.KG

Beim Haferhof 3 DE-25479 Ellerau Di.-Fr. 9:00 -12:00 + 13:00 -18:00 * Sa. 9:00 -12:00 * Mo. Ruhetag

www.bivo.de Tel. 04106-99 53-0 Fax 04106-9953-11 Email: versand@bienen-voigt.de

<p>Blütenpollen Top-Qualität Queenspoll NEUE ERNTE !! ab 5 kg auf Anfrage ab 10 kg auf Anfrage ab 25 kg auf Anfrage</p>	<p>Bienenwachs-Pastillen mit Zertifikat goldgelb 100% Spitzenqualität ab 1 kg 8,40 €/kg ab 20 kg 7,10 €/kg gelb technisch zum Kerzengießen ab 1 kg 5,89 €/kg ab 25 kg 5,59 €/kg</p>	<p>Propolisstücke - EU - nur: €/kg 85,00 Propolislösung 20% 1 l € 52,10 in Flaschen zu 20ml ab 10 Stück 2,35 €/St. ab 50 Stück 2,10 €/St.</p>	<p>Honig Lippenstift per St. € 1,95 ab 12 St. € 1,54/St.</p>	<p>Honig Gelée Royal Shampoo 250 ml per St. € 3,55 ab 12 St. € 3,01/St. ab 24 St. € 2,68/St.</p>
<p>Gelée Royal 100% frische Qualität mit CAP-Analyse+ Nirtofugane, etc.. kg € 64,- ab 5 kg € 59,- größere Menge auf Anfrage</p>		<p>Wärmeschrank für 40 kg Hobbock bestehend aus: - Deckel - 2 Zargen - Wärmemeister (ohne Hobbock) 220V /50 W nur € 209,90 Wärmemeister solo € 158,90</p>	<p>Propolis Lippenstift per St. € 2,05 ab 12 St. € 1,58/St.</p>	<p>Honig-Feinseife Karton (78 St.) per St. € 0,77 3 Karton (234 St.) per St. € 0,52</p>
<p>Honig-Doppelbärchen 100 g Tüte € 1,50 ab 50 Tüten € 0,82 ab 100 Tüten € 0,79 mit 10 Vitaminen</p>	<p>BiVo PRO in der praktischen Kunststofftube TOP Produkt</p>		<p>Propolis Zahncreme 75 ml Tube per St. € 3,60 ab 12 St. € 2,86/St.</p>	<p>Propolis-Lutsch-Pastillen 45 Stück/Dose mit Zitronenaroma und Vitamin C 4 Pastillen enthalten: 100% RDA an Vitamin C! je Stück € 2,50 /St. ab 25 Stück € 2,00 /St.</p>
<p>"Parga" Bienenbrot Packung 1000g kg € 64,50 ab 20 kg € 52,90/kg</p>	<p>Dermatologisch getestete Handcreme mit Propolis. Ideal für beanspruchte Haut, zieht super schnell ein, fettet nicht, pflegt optimal ab € 0,70 bei Abnahme von 1000 Stück</p>	<p>Wärmemeister solo € 158,90</p>		<p>Honig-Doppelbärchen 100 g Tüte € 1,50 ab 50 Tüten € 0,82 ab 100 Tüten € 0,79</p>

Versandkostenfrei ab 99,- Euro (außer Gläser, Futter, Met, Bienen, Honig)